Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **103 (1985)**

Heft 21

PDF erstellt am: **16.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

LANDES
3003 BER


# Schweizerisches Handelsamtsblatt
# Feuille officielle suisse du commerce
# Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion: Effingerstr. 3, Postfach 2170, 3001 Bern ✆ 031 61 22 21
Preise: Kalenderjahr Fr. 62.–, halbj. Fr. 37.–, Ausland Fr. 80.– jährlich
Inserate: Publicitas, 3001 Bern ✆ 031 65 11 11, pro mm 62 Rp.
Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

Rédaction: Effingerstr. 3, case postale 2170, 3001 Berne ✆ 031 61 22 21
Prix: Année civile fr. 62.–, un semestre fr. 37.–, étranger fr. 80.– par an
Annonces: Publicitas, 3001 Berne ✆ 031 65 11 11, le mm 62 cts
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

**No 21 – 321**

Bern, Samstag, 26. Januar 1985 — 103. Jahrgang
Berne, samedi, 26 janvier 1985 — 103e année


## No 21 – 26. 1. 1985

## Inhalt – Sommaire – Sommario

### Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale


**Konkurse und Nachlassverträge – Faillites et concordats – Fallimenti e concordati**

**Handelsregister (Stiftungen) – Registre du commerce (fondations) – Registro di commercio (fondazioni)**

Kantone – Cantons – Cantoni
Zürich, Bern, Luzern, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Appenzell A.Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tiefino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève, Jura.

**Edelmetallkontrolle – Contrôle des métaux précieux – Controllo dei metalli preziosi**


### Mitteilungen – Communications – Comunicazioni


Struktur des schweizerischen Aussenhandels im Dezember 1984.

Verordnung über die Ausfuhrbeitragsansätze für landwirtschaftliche Grundstoffe – Ordonnance sur les taux des contributions à l'exportation des produits agricoles de base – Ordinanza sulle aliquote dei contributi all'esportazione dei prodotti agricoli di base.


### Inhaltsverzeichnis – Répertoire – Repertorio: 1.IX.–31.XII.1984

**Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale**

# Konkurse – Faillites – Fallimenti

## Konkurseröffnungen

(SchKG 231, 232; VZG vom 23. April 1920, Art. 29 und 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

## Ouvertures de faillites

(LP 231, 232; ORI du 23 avril 1920, art. 29 et 123)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (LP 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

**Kt. Zürich** (378)

Gemeinschuldnerin: **Meister Lilian,** geb. 1942, von Zürich, Wirtin, Kettberg 3, 8049 Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 9. Januar 1985.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 15. Februar 1985.

8049 Zürich, den 25. Januar 1985

Konkursamt Höngg-Zürich:
M. Schweizer, Notar-Stellvertreter

**Kt. Zürich** (372²)

Gemeinschuldner: **Puccini Luigi Bernardo,** geb. 1942, italienischer Staatsangehöriger, Inhaber der Einzelfirma Alois Puccini, Bäckerei-Konditorei, Sulzbacherstrasse 1, 8610 Uster ZH, wohnhaft c/o Frau Paratte, rue de la Croix, 2725 Le Noirmont JU.

Der Gemeinschuldner ist Miteigentümer zu ¼ des folgenden Grundstückes:

In der Stadt Uster, Kat. Nr. A 253:
Wohnhaus mit Gewerbe, Assek.-Nr. 72, Garage, Assek.-Nr. 3168, mit 544 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Sulzbacherstrasse 1, Oberuster.

Datum der Konkurseröffnung: 9. Oktober 1984.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 15. Februar 1985.

8610 Uster, den 23. Januar 1985

Konkursamt Uster:
M. Pfister, Notar-Stellvertreter

**Kt. Zürich** (80¹)

Gemeinschuldner: **Lüscher Urs,** 1939, von Moosleerau AG, Inhaber der Einzelfirma Lueba Baumaschinen, Frohwiesstrasse 4, 8630 Rüti.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Dezember 1984.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 1. Februar 1985.

8636 Wald, den 7. Januar 1985

Konkursamt Wald ZH:
Honegger, Notar

**Kt. Zürich** (379)

**Vorläufige Konkursanzeige**

Über die **NEM AG,** mit Sitz in Opfikon ZH, Sägereistrasse 6, 8152 Glattbrugg, ist am 10. Januar 1985 der Konkurs eröffnet worden.

Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

8304 Wallisellen, den 23. Januar 1985

Konkursamt Wallisellen

**Kt. Bern** (329)

Gemeinschuldner: **Flückiger Beat,** 1949, von Lützelflüh BE, Handel mit Velos und Motorrädern sowie Reparaturen.

Geschäft: Nelkenstrasse 1, 2500 Biel; Privat: Sägefeldweg 56, 2500 Biel.

Eigentümer der Liegenschaft:

Nods Grundbuch Nr. 2375
Ferienhaus mit Umschwung 1718 m², «plan des Prés-Vaillons», in Nods.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Dezember 1984, ordentliches Verfahren.

Eingabefrist für Forderungen: bis 18. Februar 1985; für Dienstbarkeiten: bis 8. Februar 1985.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, ihre Rechte, mit Beilage der Beweismittel in Original oder beglaubigter Abschrift, geltend zu machen. Nicht angemeldete Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich um Rechte handelt, welche nach dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch auch ohne Eintragung ins Grundbuch dinglich wirksam sind.

2500 Biel, den 26. Januar 1985

Konkursamt Biel:
R. Bregnard

**Kt. Luzern** (373)

Gemeinschuldner: **Bucher Hans,** geb. 12. Mai 1920, von Neudorf und Ebikon, Kaufmann, Kaspar-Kopp-Strasse 65, Ebikon.

Gemeinschuldner folgender Grundstücke:

Grundstück Nr. 650, Grundbuch Ebikon, Plan 6, Kaspar-Kopp-Strasse 65, Wohnhaus Nr. 499, Hofraum und Garten, 949 m², Gebäudeversicherung Fr. 596 000.– (1983), Katastersehatzung Fr. 235 000.– (1976).

Grundstück Nr. 213, Grundbuch Ebikon, Plan 62, Riedholzwald, 1767 m² Wald, Katasterschatzung Fr. 700.– (1980).

Konkurseröffnung: 9. Januar 1985, zufolge Insolvenzerklärung.

Eingabefrist: bis 15. Februar 1985.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren verlangt und hiefür einen hinreichenden Kostenvorschuss leistet.

6000 Luzern, den 23. Januar 1985

Konkursamt Luzern-Land

**Kt. Luzern** (374)

Gemeinschuldner: **Magalhaes Antonio Ernesteo,** geb. 28. März 1952, von Moçambique, Schweisser, Winkelriedstrasse 58, Luzern.

Konkurseröffnung: 10. Januar 1985, zufolge Insolvenzerklärung.

Eingabefrist: bis 15. Februar 1985.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren verlangt und hiefür einen hinreichenden Kostenvorschuss leistet.

6000 Luzern, den 23. Januar 1985

Konkursamt Luzern-Stadt

**Kt. Luzern** (375)

Gemeinschuldner: **Ponzellini Rolando Anselmo,** geb. 19. April 1960, von Monteggio TI, Chauffeur, Sonnenstrasse 16, 6014 Littau.

Konkurseröffnung: 15. Januar 1985, zufolge Insolvenzerklärung.

Eingabefrist: bis 15. Februar 1985.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren verlangt und hiefür einen hinreichenden Kostenvorschuss leistet.

6000 Luzern, den 23. Januar 1985

Konkursamt Luzern-Land

**Kt. Zug** (350)

Gemeinschuldner: **Brühlmeier Kilian**, geb. 22. März 1950, von Wettingen AG, Geschäftsführer, Dorfgässli 6, 6331 Hünenberg.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Januar 1985.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: 16. Februar 1985.

6300 Zug, den 22. Januar 1985 Konkursamt Zug

**Kt. Solothurn** (328)

Gemeinschuldnerin: **Balli Maya**, 1950, früher Restaurateurin im Restaurant Bornhof, Olten, nun Baselstrasse 37, 6003 Luzern.

Datum der Konkurseröffnung: 15. Januar 1985.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis und mit 17. Februar 1985 (die Forderungen sind Wert 15. Januar 1985 aufzurechnen).

4600 Olten, den 21. Januar 1985 Konkursamt Olten-Gösgen
Amthausquai 23, 4600 Olten
Tel. 062 24 22 55

**Kt. Graubünden** (376)

Gemeinschuldnerin: **Immo-Spittel AG**, Bahnhofstrasse 9, 7000 Chur.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Dezember 1984.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: 13. Februar 1985.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger für die Verfahrenskosten genügend Sicherheit leistet und einen Kostenvorschuss von mindestens Fr. 3000.– innert 10 Tagen bezahlt.

7000 Chur, den 23. Januar 1985 Konkursamt Chur

**Kt. Aargau** (349)

**Konkursamtliche Liquidation**

Liquidat: **Bühler Kurt**, 1937, von Männedorf ZH, Koch, wohnhaft gewesen in 5430 Wettingen, Langäcker 84, gest. am 29. Januar 1984.

Datum der Liquidationseröffnung: 19. Dezember 1984.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 5. Februar 1985.

Die infolge des Schuldenrufes bereits angemeldeten Gläubiger sind einer nochmaligen Eingabe enthoben.

5400 Baden, den 18. Januar 1985 Konkursamt Baden

**Kt. Aargau** (330)

**Konkursamtliche Nachlassliquidation**

Liquidat: **Schweizer Alfred**, geb. 1918, gew. SBB-Angestellter, von Oberentfelden, in Unterentfelden, Suhrenmattstrasse 52 wohnhaft gewesen, gestorben am 6. August 1984.

Datum der Liquidationseröffnung: 9. Januar 1985.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 15. Februar 1985.

5036 Oberentfelden, den 26. Januar 1985
Konkursamt des Bezirks Aarau,
5036 Oberentfelden

**Ct. du Valais** (377)

Failli: **Rey Daniel**, mécanicien, Les Combes-Grimisuat (anciennement Garage Turbo, place du Scex, Sion).

Date d'ouverture de la faillite: 9 janvier 1985.

Liquidation sommaire ordonnée le 17 janvier 1985 (art. 231 LP).

Délai pour les productions: 14 février 1985.

1950 Sion, le 23 janvier 1985 Office des faillites de Sion:
R. Girard, préposé

## Einstellung des Konkursverfahrens

(SchKG 230)

## Sospensione della procedura

(LEF 230)

**Kt. Luzern** (381)

Über die **Shoemag AG**, Villa Seehof, Kastanienbaum, Gemeinde Horw, ist durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten III von Luzern-Land vom 17. Dezember 1984 der Konkurs eröffnet worden, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 21. Januar 1985 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 5. Februar 1985 die Durchführung des Verfahrens verlangt, sich gleichzeitig zur Übernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran einen Barvorschuss von Fr. 10 000.– leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

6000 Luzern, den 23. Januar 1985 Konkursamt Luzern-Land

**Kt. Zug** (354)

Gemeinschuldnerin: **Guest Planning AG Zug**, Alpenstrasse 9, 6300 Zug.

Konkurseröffnung: 14. Dezember 1984.

Konkurseinstellung mangels Aktiven im Sinne von Art. 230 SchKG: 21. Januar 1985.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 6. Februar 1985 die Durchführung des Konkurses verlangt und gleichzeitig einen Kostenvorschuss von Fr. 2500.– (Nachbezugsrecht vorbehalten) leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

6300 Zug, den 22. Januar 1985 Konkursamt Zug

**Kt. Zug** (353)

Gemeinschuldnerin: **Schedy-Kapitalbeteiligungs AG**, Alpenstrasse 4, 6300 Zug.

Konkurseröffnung: 27. Dezember 1984.

Konkurseinstellung mangels Aktiven im Sinne von Art. 230 SchKG: 21. Januar 1985.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 6. Februar 1985 die Durchführung des Konkurses verlangt und gleichzeitig einen Kostenvorschuss von Fr. 2500.– (Nachbezugsrecht vorbehalten) leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

6300 Zug, den 22. Januar 1985 Konkursamt Zug

**Kt. Zug** (355)

Das Kantonsgerichtspräsidium Zug hat mit Verfügung vom 9. Januar 1985 die konkursamtliche Liquidation über den Nachlass **Oeschger Daniel**, geb. am 24. Dezember 1958, von Gansingen AG, wohnhaft gewesen in 6300 Zug, Baarerstrasse 25, gest. am 20. Oktober 1984, angeordnet, das Verfahren jedoch mangels Aktiven im Sinne von Art. 230 SchKG mit Verfügung vom 21. Januar 1985 wieder eingestellt.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 6. Februar 1985 die Durchführung der konkursamtlichen Nachlassliquidation verlangt und gleichzeitig einen Kostenvorschuss von Fr. 2000.– (Nachbezugsrecht vorbehalten) leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

6300 Zug, den 22. Januar 1985 Konkursamt Zug

**Kt. St. Gallen** (356)

Gemeinschuldner: **Frenzel Karl Heinz**, geb. 5. April 1959, von Wil SG, Kaufmann, wohnhaft Bruggwaldstrasse 105, 9302 Kronbühl, Gemeinde Wittenbach.

Konkurseröffnung: 24. Oktober 1984.

Einstellnngsverfügung mangels Aktiven: 18. Januar 1985.

Der Konkurs bleibt eingestellt, sofern nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen nach der Veröffentlichung der Einstellungsverfügung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 26. Januar 1985 die Durchführung des Verfahrens anbegehrt und hiefür einen Kostenvorschuss von Fr. 2500.– leistet (Nachforderungsrecht vorbehalten).

9240 Uzwil, den 22. Januar 1985
Konkursamt des Kantons St. Gallen
Zweigstelle Uzwil: F. Buchschacher

**Kt. Aargau** (351)

Das Bezirksgericht Baden eröffnete am 6. Dezember 1984 den Konkurs über die Firma **Hans Erismann AG**, Erstellung von Rohrleitungsbaumontagen, Projektierung und Ausführung von Heizungen, Sanitär- und Lüftungsanlagen, Handel mit und Vertrieb von Apparaten, Büntli 292, 5506 Mägenwil AG, stellte ihn aber mit Beschluss vom 10. Januar 1985 mangels genügender Aktiven wieder ein.

Sofern nicht ein Gläubiger bis längstens 5. Februar 1985 die Durchführung des Verfahrens verlangt unter gleichzeitiger Leistung eines Kostenvorschusses von Fr. 3000.– (Nachforderungsrecht vorbehalten), wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

5400 Baden, den 22. Januar 1985 Konkursamt Baden

**Kt. Aargau** (352)

Das Bezirksgericht Baden eröffnete am 11. Oktober 1984 den Konkurs über die **GKA Galerie Kulturkreis AG**, Alberich Zwyssig-Strasse 49, in Wettingen, stellte aber das Verfahren mit Beschluss vom 10. Januar 1985 mangels Aktiven wieder ein.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 5. Februar 1985 die Durchführung des Konkurses verlangt und gleichzeitig einen Kostenvorschuss von Fr. 3000.– (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

5400 Baden, den 26. Januar 1985 Konkursamt Baden

**Ct. Ticino** (380)

Fallito: **Panzera Valerio**, impresa pittura, Airolo.

Data dei decreti di apertura di fallimento e sospensione della procedura per mancanza di attivo: 11 dicembre 1984 e 21 gennaio 1985.

La procedura di liquidazione sarà chiusa se nessun creditore ne chiederà la continuazione entro 10 giorni dalla presente pubblicazione anticipando nel contempo fr. 3000.– a garanzia delle spese.

Nel caso in cui le spese fossero superiori a tale importo, l'ufficio si riserva la facoltà di chiederne il pagamento (RU 64 III 38).

6760 Faido, il 23 gennaio 1985
Ufficio esecuzione e fallimenti
Per l'ufficio: f.to L. Nesti, suppl. uff.

**Ct. Ticino** (331)

Liq. n. 28/1984

Fallita: **Minicolor di Carmen Riva**, 6853 Ligornetto.

Data dei decreti di apertura di fallimento e sospensione della procedura: 5 dicembre 1984 e 17 gennaio 1985 della pretura di Mendrisionord.

La procedura si riterrà definitivamente chiusa per mancanza di attivo, qualora nessuno dei creditori chieda, a questo ufficio, la continuazione, entro il termine di 10 giorni da questa pubblicazione, anticipando fr. 3000.–, a garanzia delle tasse e spese.

Nel caso in cui le tasse e spese fossero superiori a detto importo, l'ufficio si riserva la facoltà di chiederne il pagamento (RU 64 III 38).

6850 Mendrisio, il 21 gennaio 1985 Ufficio esecuzione e fallimenti
Per l'ufficio: A. Caimi, uff.

## Kollokationsplan – Etat de collocation

(SchKG 249–251) – (LP 249–251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation original ou rectifié passe en force, s'il n'est pas attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich** (361)

**Kollokationsplan und Inventar**

Im Konkurse über die **Cotalex AG in Liquidation**, mit Sitz in Zürich 1, Gerechtigkeitsgasse 22, liegen Kollokationsplan und Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Zürich (Altstadt), Talstrasse 25, 8001 Zürich, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans sind innert 10 Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 26. Januar 1985 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind beim Konkursamt schriftlich einzureichen:

Begehren um Abtretung der Rechte in Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung
- der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen,
- der noch nicht rechtskräftigen Forderungen aus öffentlichem Recht, auf deren Anfechtung die Konkursverwaltung verzichtet.

8022 Zürich, den 25. Januar 1985
Konkursamt Zürich (Altstadt)
Talstrasse 25/Postfach, 8022 Zürich 1
P. Honegger, Notar

**Kt. Zürich** (339)

**Kollokationsplan mit Lastenverzeichnis und Inventar**

Im Konkurse über **Hallauer Siegfried**, geb. 1917, von Zürich, wohnhaft gewesen Schneckenmannstrasse 9, 8044 Zürich, sich aufhaltend Schwösterrainstrasse, 8714 Feldbach (früher Verwaltungsratspräsident der Firmen Hallauer Holding AG, Zürich, Ornapress AG, Schwerzenbach, Plastinvest AG, Zürich usw.), gesetzlich vertreten durch Dr. iur. Eric Bürli, Seestrasse 166, 8700 Küsnacht, liegen der Kollokationsplan mit Lastenverzeichnis und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Küsnacht, Kohlrainstrasse 10, 8700 Küsnacht, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes oder des Lastenverzeichnisses sind innert 10 Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 26. Januar 1985 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Meilen anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind schriftlich einzureichen:

a. beim Bezirksgericht Meilen als Aufsichtsbehörde:
Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke,

b. beim Konkursamt Küsnacht:
Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung
- der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen,
- der noch nicht rechtskräftigen Forderungen aus öffentlichem Recht, auf deren Anfechtung die Konkursverwaltung verzichtet.

8700 Küsnacht, den 21. Januar 1985 Konkursamt Küsnacht:
H. Stoll, Notar-Stellvertreter

**Kt. Zürich** (335)

**Ergänzung des Kollokationsplanes**

Im Konkurs über **Golser Josef E.**, geb. 1940, österreichischer Staatsangehöriger, wohnhaft Pfändwiesenstrasse 21b, 8152 Opfikon, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma «Josef Golser, Tapezierer- und Malergeschäft», mit Sitz in Opfikon, liegt der infolge einer nachträglichen Forderungseingabe in der 2. Klasse ergänzte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern innert 10 Tagen beim Konkursamt Wallisellen, Zentralstrasse 9 (Gemeindehaus), 8304 Wallisellen, zur Einsicht auf.

Die nachträgliche Forderung, welche von der Konkursverwaltung anerkannt worden ist, beruht auf öffentlichem Recht. Sie ist rechtskräftig veranlagt, es besteht keine Anfechtungsmöglichkeit mehr.

8304 Wallisellen, den 16. Januar 1985 Konkursamt Wallisellen

Kt. Bern (338)

**Neuauflage des Kollokationsplanes zufolge nachträglich eingereichter Forderung in Klasse V**

Gemeinschuldnerin: **H.-J. Hochuli AG**, Kreuzstrasse 7, 3052 Zollikofen.

Anfechtungsfrist: 5. Februar 1985.

3000 Bern, den 21. Januar 1985 Konkursamt Bern

Kt. Luzern (382)

**Kollokationsplan und Inventar**

Im Konkurse über **Häberli Albert**, Grenzweg 6, Luzern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen. Erfolgt keine Anfechtung, wird der Plan rechtskräftig.

Gleichzeitig liegt auch das Inventar auf.

6000 Luzern, den 23. Januar 1985 Konkursamt Luzern-Stadt

Kt. Luzern (383)

**Kollokationsplan und Inventar**

Im Konkurse über **Totzauer Anton**, geb. 3. Juni 1961, von Silenen UR, Autoserviceman, Sonnegg, Bristen UR, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegt auch das Inventar auf.

6000 Luzern, den 23. Januar 1985 Konkursamt Luzern-Stadt

Kt. Luzern (332)

**Kollokationsplan und Inventar**

Im Konkurse über **Richter Erich**, geb. 29. Mai 1945, deutscher Staatsangehöriger, Maschinenschlosser, wohnhaft in 6032 Emmen, Personalhaus 2/Milchhof Emmi, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerechnet gerichtlich anhängig zu machen. Erfolgt keine Anfechtung, wird der Plan rechtskräftig.

Gleichzeitig liegt auch das Inventar auf.

6020 Emmenbrücke, den 21. Januar 1985

Konkursamt des Amtes Hochdorf
Oberhofstrasse 5, 6020 Emmenbrücke

Ct. de Fribourg (337)

Faillie: **N. Magro et Cie**, société en nom collectif, gypserie et peinture, à Domdidier.

Délai pour intenter action en opposition devant le président du Tribunal de la Broye, à Estavayer-le-Lac: 10 jours dès la publication.

1700 Fribourg, le 18 janvier 1985

Office cantonal des faillites, Fribourg
Le préposé: D. Schouwey

Kt. Solothurn (336)

**Abänderung des Kollokationsplanes**

Im Konkurse über die **MCB Handelsgesellschaft AG**, 4655 Rohr, liegt der infolge nachträglicher Forderungen abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

4600 Olten, den 16. Januar 1985 Konkursamt Olten-Gösgen
Amthausquai 23, 4600 Olten

Kt. St. Gallen (386)

**Kollokationsplan und Inventar**

Gemeinschuldnerin: **Perag AG**, Kornhausstrasse 28, 9000 St. Gallen.

Auflage- und Anfechtungsfrist: bis 5. Februar 1985.

9004 St. Gallen, den 26. Januar 1985

Konkursamt des Kantons St. Gallen:
J. Rüthemann

Kt. St. Gallen (363)

**Kollokationsplan und Inventar**

Gemeinschuldner: **Forrer-Schlögl Heinrich**, 1958, von Grabs, Hilfsarbeiter, Steinackerstrasse 6, 9445 Rebstein.

Auflage- und Anfechtungsfrist: 29. Januar bis 7. Februar 1985.

9475 Sevelen, den 18. Januar 1985

Konkursamt des Kantons St. Gallen
Zweigstelle 1, 9475 Sevelen:
T. Hardegger

Kt. St. Gallen (385)

**Kollokationsplan und Inventar**

Gemeinschuldnerin: **Mathis AG**, Industriestrasse, 9469 Haag.

Auflage- und Anfechtungsfrist: 28. Januar bis 6. Februar 1985.

9475 Sevelen, den 26. Januar 1985

Konkursamt des Kantons St. Gallen
Zweigstelle 1, 9475 Sevelen:
T. Hardegger

Kt. St. Gallen (384)

**Neuauflage des Kollokationsplans zufolge nachträglicher Zulassung von Forderungen**

Gemeinschuldner: **Dutler-D'Alberti Walter**, 1960, Hauptstrasse 63, 9477 Trübbach.

Auflage- und Anfechtungsfrist: 30. Januar bis 8. Februar 1985.

9475 Sevelen, den 26. Januar 1985

Konkursamt des Kantons St. Gallen
Zweigstelle 1, 9475 Sevelen:
T. Hardegger

Kt. Aargau (358)

Im summarischen Verfahren des **Herrchen Ernst Adolf**, 1927, deutscher Staatsangehöriger, Bauingenieur HTL, im Roggebode 5, 5400 Baden, liegen Kollokationsplan und Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Baden zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden bezüglich des Inventars sind bis längstens 5. Februar 1985, erstere beim Bezirksgericht Baden, letztere beim Gerichtspräsidium Baden, einzureichen, andernfalls Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen der Masse im Sinne von Art. 260 SchKG beim Konkursamt Baden schriftlich geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.

5400 Baden, den 18. Januar 1985 Konkursamt Baden

Kt. Aargau (360)

Im konkursamtlichen Erbschaftsliquidationsverfahren des **Meier-Mader Max Willy**, geb. 1914, gewesener kaufm. Angestellter, von Winterthur und Künten, in Bremgarten wohnhaft gewesen, liegen das Inventar und der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Bremgarten in Baden zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden bezüglich des Inventars sind bis längstens 5. Februar 1985, erstere beim Bezirksgericht Bremgarten, letztere beim Gerichtspräsidium Bremgarten anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne von Art. 260 SchKG beim Konkursamt Bremgarten in Baden schriftlich geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.

5400 Baden, den 26. Januar 1985 Konkursamt Bremgarten,
5400 Baden

Kt. Aargau (359)

Im konkursamtlichen Erbschaftsliquidationsverfahren des **Müller Hans Jakob**, geb. 1921, gewesener kaufmännischer Angestellter, von Zürich und Trüllikon, in Wohlen wohnhaft gewesen, liegen das Inventar und der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Bremgarten in Baden zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden bezüglich des Inventars sind bis längstens 5. Februar 1985, erstere beim Bezirksgericht Bremgarten, letztere beim Gerichtspräsidium Bremgarten, anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne von Art. 260 SchKG beim Konkursamt Bremgarten in Baden schriftlich geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.

5400 Baden, den 26. Januar 1985 Konkursamt Bremgarten,
5400 Baden

Kt. Aargau (362)

Im summarischen Konkursverfahren des **Bolliger Willi**, geb. 1927, von Egliswil AG, Radioelektriker, Suhrerstrasse 23, 5036 Oberentfelden, ehemals Shell-Servicestation W. Bolliger, Oltnerstrasse 62, 5012 Schönenwerd, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Aarau in Oberentfelden zur Einsichtnahme auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans und Beschwerden gegen das Inventar sind längstens bis 5. Februar 1985 beim Bezirksgericht Aarau bzw. beim Gerichtspräsidium Aarau anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen der Masse im Sinne von Art. 260 SchKG beim Konkursamt Aarau in Oberentfelden schriftlich geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.

5036 Oberentfelden, den 26. Januar 1985

Konkursamt des Bezirks Aarau,
5036 Oberentfelden

Kt. Aargau (333)

Im summarischen Konkursverfahren des **Bösch Jakob**, geboren 1902, gew. Rentner, von Wattwil SG, in Aarau wohnhaft gewesen, gestorben am 17. August 1984, liegt der infolge nachträglicher Eingaben geänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt des Bezirks Aarau, 5036 Oberentfelden, zur Einsichtnahme auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes bezüglich dieser Forderungen sind bis längstens 5. Februar 1985 beim Bezirksgericht Aarau anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt betrachtet wird.

5036 Oberentfelden, den 26. Januar 1985

Konkursamt des Bezirks Aarau,
5036 Oberentfelden

Kt. Aargau (357)

Im summarischen Konkursverfahren der **EZA Restaurations AG**, Führung von Restaurationsbetrieben, Mühlemattstrasse 21, Suhr, liegen Kollokationsplan und Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt des Bezirks Aarau, in Oberentfelden, zur Einsichtnahme auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis längstens 5. Februar 1985 beim Bezirksgericht Aarau bzw. beim Gerichtspräsidium Aarau anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung des Bestreitungsrechts der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen im Sinne von Art. 260 SchKG beim Konkursamt des Bezirks Aarau in Oberentfelden schriftlich geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.

5036 Oberentfelden, den 26. Januar 1985 Konkursamt Aarau,
5036 Oberentfelden

Ct. de Vaud (334)

Failli: **Rapin Jean-Ami**, route de Lavaux 73, 1095 Lutry.

L'état de collocation des créanciers peut être consulté au bureau de l'office soussigné.

Les actions en contestation doivent être introduites dans un délai expirant le 5 février 1985, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

La cession des droits de la masse (art. 260 LP – 49 OOF) doit être demandée dans le même délai (action contre les administrateurs de l'art. 754 CO).

Les déclarations de l'impôt sur le chiffre d'affaires portant le numéro 762 784 sont révoquées par la présente publication.

1096 Cully, le 17 janvier 1985 Office des faillites:
A. Rime, préposé

## Schluss des Konkursverfahrens

(SchKG 268)

## Clôture de la faillite

(LP 268)

## Chiusura del fallimento

(LEF 268)

Kt. Zürich (364)

Das Konkursverfahren über die **Cuimig Aktiengesellschaft**, Farbhofstrasse 21, 8048 Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 21. Januar 1985 als geschlossen erklärt worden.

8048 Zürich, den 22. Januar 1985 Konkursamt Altstetten-Zürich

Kt. Zürich (344)

Das Konkursverfahren über die **Atrium Küchen GmbH**, mit Sitz in 8400 Winterthur, Rosenstrasse 14, ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirkes Winterthur vom 16. Januar 1985 als geschlossen erklärt worden.

8401 Winterthur, den 26. Januar 1985

Konkursamt Winterthur-Altstadt:
W. Albrecht, Notar-Stellvertreter

Kt. Bern (345)

Gemeinschuldner: **Van den Berg Arie Eduard Jakob, 28. April 1934**, von Basel-Stadt, Chemiker, Thunstrasse 56a, 3110 Münsingen; gew. Inhaber der Einzelfirma Adora Chemie van den Berg, Thunstrasse 56, 3110 Münsingen.

Datum des Schlusses des summarischen Verfahrens: 21. Januar 1985.

3082 Schlosswil, den 21. Januar 1985 Konkursamt Konolfingen

Kt. Luzern (388)

Das Konkursverfahren über **Küttel Heinz**, Magaziner, geb. 17. September 1955, von Littau und Vitznau, Staldenhöhe 22, im Reussbühl, ist durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten III von Luzern-Land vom 22. Januar 1985 als geschlossen erklärt worden.

6000 Luzern, den 23. Januar 1985 Konkursamt Luzern-Land

Kt. Basel-Landschaft (387)

Das Konkursverfahren über **Karabulut-Köse Abdullah**, geb. 15. August 1949, Elektromonteur, türkischer Staatsangehöriger, in Pratteln, Längistrasse 15, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten Liestal vom 18. Januar 1985 als geschlossen erklärt worden.

4410 Liestal, den 23. Januar 1985 Konkursamt Liestal

Kt. St. Gallen (366)

Gemeinschuldnerin: Firma **CTR Computer Treuhand AG**, Thalerstrasse 34, 9424 Rheineck.

Schlussverfügung vom 17. Januar 1985.

9004 St. Gallen, den 22. Januar 1985

Konkursamt des Kantons St. Gallen:
Eisenhut

Kt. St. Gallen (389)

Gemeinschuldnerin: **Zillig & Sedlak AG**, Rorschacherstrasse 43, 9438 Lüchingen.

Verfügung vom 14. Januar 1985.

9475 Sevelen, den 26. Januar 1985

Konkursamt des Kantons St. Gallen
Zweigstelle 1, 9475 Sevelen:
T. Hardegger

Kt. Aargau (342)

Das Bezirksgericht Rheinfelden hat mit Urteil vom 16. Januar 1985 das summarische Konkursverfahren über die **GGH Entertainment H. P. Gautschin + H. Hübscher**, Kollektivgesellschaft mit Sitz in Rheinfelden, Kapuzinergasse 20, als geschlossen erklärt.

5200 Brugg, den 21. Januar 1985 Konkursamt Rheinfelden, 5200 Brugg

Kt. Aargau (343)

Das Konkursverfahren über **Werz Werner**, 1942, Elektromonteur, von Häggenschwil SG, wohnhaft in Oftringen, Am Tych 2, ist durch Erkenntnis des Bezirksgerichts Zofingen vom 10. Januar 1985 als geschlossen erklärt worden.

5036 Oberentfelden, den 26. Januar 1985 Konkursamt Zofingen, 5036 Oberentfelden

Ct. Ticino (341)

Liq. n. 4/1984

La procedura di liquidazione del fallimento **Aredil SA**, via Milano 23, Chiasso, è stata dichiarata chiusa con decreto 15 gennaio 1985 del pretore di Mendrisio-sud.

6850 Mendrisio, il 21 gennaio 1985 Ufficio esecuzione e fallimenti
Per l'ufficio: A. Caimi, uff.

Ct. Ticino (340)

Liq. n. 6/1981

La procedura di liquidazione del fallimento **Mineral Shopping SA**, via R. Simen 8, Chiasso, è stata dichiarata chiusa con decreto 15 gennaio 1985 del pretore di Mendrisio-sud.

6850 Mendrisio, il 21 gennaio 1985 Ufficio esecuzione e fallimenti
Per l'ufficio: A. Caimi, uff.

Ct. du Valais (365)

Faillis:

1. Succession répudiée Spiazzi Jean, Martigny-Combe.
2. Riedo Jean-Pierre, Martigny-Combe.
3. Roduit Serge, Martigny.

Par décision du 21 janvier 1985 le juge-instructeur du district de Martigny a prononcé la clôture des faillites susmentionnées.

1920 Martigny, le 22 janvier 1985

Office des faillites de Martigny:
P. Troillet, préposé

## Widerruf des Konkurses – Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317) – (LP 195, 196, 317)

Ct. du Valais (367)

La faillite Tempf SA, de siège social à Vétroz, a été révoquée par décision du Tribunal d'Hérens-Conthey, à Sion, selon décision du 11 janvier 1985.

1963 Vétroz, le 26 janvier 1985 Office des faillites de Conthey

## Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG vom 23. April 1920, abgeändert am 4. Dezember 1975, Art. 29, 73a)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück, insbesondere auch für Zinsen und Kosten, anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Bewerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Ist ein Miteigentumsanteil zu verwerten (Art. 73a VZG), sind innert der gleichen Frist auch die Rechte am Grundstück als Ganzem anzumelden.

## Realizzazione degli stabili nella procedura di pignoramento e di realizzazione del pegno

(LEF 138, 142; RFF del 23 aprile 1920, modificato il 4 dicembre 1975, art. 29, 73a)

I creditori pignoratizi ed i titolari di oneri fondiari sono invitati a denunziare presso l'ufficio sottoscritto entro il termine fissato per le insinuazioni le loro pretese sul fondo, anche quelle concernenti gli interessi e le spese. Essi dovranno comunicare all'ufficio altresì, se il credito è parzialmente o totalmente scaduto e, se fu disdetto, per quale importo ed a quale scadenza lo sia stato. Se non risultano da pubblici registri, le pretese non insinuate entro il termine suddetto non parteciperanno al ricavo.

Entro il medesimo termine dovranno venire insinuate anche le servitù sorte avanti il 1912 sotto il regime dell'antico diritto cantonale e non ancora iscritte a pubblico registro. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede, a meno che non si tratti di diritti che anche secondo il Codice civile svizzero hanno carattere di diritto reale anche senza iscrizione.

Quando deve essere realizzata una parte di comproprietà (art. 73a RFF), entro il medesimo termine dovranno pure essere annunciati i diritti gravanti l'intero fondo.

**Kt. St. Gallen** (346)

**Grundstücksteigerung**

Schuldner: **Dörig A. René**, Sonnenbergstrasse 14, 5400 Ennetbaden.

Pfandeigentümer: Dörig A. René, Sonnenbergstrasse 14, 5400 Ennetbaden.

Steigerungstag: Mittwoch, 13. März 1985, 14 Uhr.

Steigerungslokal: Restaurant Schäfli, Vorderhof, 9033 Untereggen.

Ende der Eingabefrist: 17. Februar 1985.

Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses auf dem Büro des Betreibungsamtes Untereggen vom 22. Februar bis 4. März 1985.

Grundpfand:

Grundstück Nr. 23, Vorderhof, Untereggen
Mehrfamilienhaus Nr. 199
187 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum
(Amtlicher Verkehrswert Fr. 446 000.–/1983)

Grundstück Nr. 34, Spielbüel, Untereggen
2467 m² Fussweg, Wald, Wiese, Bach
(Amtlicher Verkehrswert Fr. 2000.–/1983)

Die Verwertung der beiden Grundstücke erfolgt gesamthaft.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 265 000.– für Grundstück Nr. 23, Fr. 2000.– für Grundstück Nr. 34.

Die Verwertung wird verlangt infolge Betreibung des Pfandgläubigers im 1. Rang.

Besichtigung des Steigerungsobjektes: Mittwoch, 6. März 1985, 14 bis 16 Uhr.

Anzahlung: Fr. 10 000.– am Steigerungstag, unmittelbar vor dem Zuschlag.

Es wird auf die einschlägigen Bestimmungen der Verordnung des Bundesgerichtes über die Zwangsverwertung von Grundstücken verwiesen. Pfandgläubiger und Dienstbarkeitsberechtigte werden auf die Aufforderung zur Anmeldung ihrer Rechte aufmerksam gemacht. Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 hingewiesen. Im Fall der Auslösung fällt die Steigerung dahin. Es können keine Entschädigungsansprüche berücksichtigt werden.

9033 Untereggen, den 17. Januar 1985 Betreibungsamt Untereggen

**Ct. Ticino** (390)

**Avviso d'incanto unico** Esec. n. 53459
Inc. n. 395/84

Debitrice: **Immobiliare Longa SA**, Lugano.

Immobili da realizzare: nel comune di Bioggio (RFD).

| Ubicazione | Qualità dell'immobile | Part. n. | Superficie m² |
|---|---|---|---|
| Longa | prato | 669 | 16 655 |

Valore di stima ufficiale: fr. 1 332 400.–
Valore di stima peritale: fr. 3 000 000.–

Termine per le insinuazioni di oneri fondiari (crediti ipotecari, servitù e diritti reali): 14 febbraio 1985.

Data e luogo dell'incanto: 28 marzo 1985, dalle ore 15 in avanti, presso la sala incanti dell'ufficio esecuzione e fallimenti, circondario 2, Palazzo di giustizia, Lugano, cortile interno.

Le condizioni d'asta sono depositate e visibili, presso lo scrivente ufficio a partire dal 15 marzo 1985 e per 10 giorni consecutivi.

6900 Lugano, il 26 gennaio 1985

Ufficio esecuzione e fallimenti
Circondario 2, 6900 Lugano

# Nachlassverträge – Concordats Concordati

## Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300)

Den nachstehend genannten Schuldnern ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

**Kt. Luzern** (347)

Schuldner: **Stalder Fredy**, geb. 3. Januar 1949, von Doppleschwand, Zentralheizungen, wohnhaft in 6112 Doppleschwand, Spittelmatt.

Datum der Stundungsbewilligung: 16. Januar 1985.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis und mit 16. Mai 1985.

Sachwalter: Otto Reber, Sachwalter, Seeburgstrasse 20, 6002 Luzern.

Eingabefrist: 20 Tage, d. h. bis und mit 11. Februar 1985.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, 11. April 1985, 14.30 Uhr, im Hotel-Restaurant «Spatz», Obergrundstrasse 103, 6005 Luzern.

Aktenauflage: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung auf dem Büro des Sachwalters.

Der Nachlass-Schuldner schlägt seinen Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung vor, behält sich jedoch eine Nachlassvertragsofferte mit Prozentvergleich vor. An der Gläubigerversammlung sind der Liquidator und der Gläubigerausschuss zu wählen.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet per 16. Januar 1985, innerhalb der Eingabefrist und unter Beilage der Beweismittel, beim Sachwalter schriftlich anzumelden. Pfand- und Vorzugsrechte sollen in der Eingabe bezeichnet werden. Gläubiger, welche ihre Forderungen nicht oder verspätet anmelden, sind bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.

Alle Personen, welche auf Vermögensstücke Anspruch erheben, die sich bei dem Schuldner befinden, werden ebenfalls aufgefordert, diese während der Eingabefrist dem Sachwalter mitzuteilen. Die Beweismittel sind hierfür beizulegen.

6002 Luzern, den 21. Januar 1985

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
O. Reber

**Kt. Obwalden** (368)

Schuldnerin: **Hotel Kurhaus Stalden AG**, Posthaus, 6063 Stalden.

Eigentümerin der Parzelle Nr. 1613, GB Bd. D Blatt 143, Grundbuch Sarnen.

Datum der Stundungsbewilligung: 18. Januar 1985 durch die Obergerichtskommission des Kantons Obwalden, 6060 Sarnen.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis und mit 18. Mai 1985.

Sachwalterin: Bachmann + Co., Sachwalterbüro, Morgartenstrasse 6, 6003 Luzern.

Eingabefrist: 20 Tage, d. h. bis und mit 15. Februar 1985.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 7. März 1985, um 14 Uhr, im Hotel Metzgern, Dorfplatz, 6060 Sarnen.

Aktenauflage: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung auf dem Büro der Sachwalterin und bei der Obergerichtskanzlei, Brünigstrasse 160, Sarnen.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderung, berechnet auf den 18. Januar 1985, innerhalb der Eingabefrist bei der Sachwalterin schriftlich anzumelden. Pfand- und Vorzugsrechte sollen in der Eingabe bezeichnet werden. Gläubiger, welche ihre Forderung nicht oder verspätet anmelden, sind bei der Verhandlung über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.

Alle Personen, die auf Vermögensstücke Anspruch erheben, die sich bei der Schuldnerin befinden, werden ebenfalls aufgefordert, diese während der Eingabefrist der Sachwalterin mitzuteilen. Die Beweismittel sind beizulegen.

Es wird ein Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung vorgeschlagen, es sind deshalb an der Gläubigerversammlung Organe zu wählen.

6003 Luzern, den 26. Januar 1985 Die Sachwalterin:
Bachmann + Co., Sachwalter
Morgartenstrasse 6, 6003 Luzern

## Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 306, 308, 317)

**Kt. Zürich** (369)

Das Bezirksgericht Meilen hat in seiner Sitzung vom 14. Dezember 1984 den von **Mattmann Adolf**, Seestrasse 229, 8700 Küsnacht, auf der Basis eines kombinierten Liquidation-/Quotenvergleichs vorgeschlagenen Nachlassvertrag, mit einer Dividende von minimal 18%, maximal 22%, resultierend aus der Liquidation seiner Aktiven, zahlbar innert 20 Tagen ab Eintritt der Rechtskraft des Nachlassvertrages, gerichtlich genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger als verbindlich erklärt.

Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

8706 Meilen, den 26. Januar 1985 Bezirksgericht Meilen

## Nichtbestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG 306)

**Kt. St. Gallen** (391)

Das Bezirksgericht Unterrheintal hat am 11. Juli 1984 den von Dr. Würth Willi, c/o Robert Hausammann, 9423 Altenrhein SG, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag (Prozentvergleich, Nachlassvertrag im Konkurs) nicht bestätigt.

Die II. Zivilkammer des Kantonsgerichtes St. Gallen hat am 23. Januar 1985 die Berufung von Dr. Willi Würth gegen diesen Entscheid abgewiesen.

9001 St. Gallen, den 23. Januar 1985 Der Kantonsgerichtsschreiber

## Kollokationsplan im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung
(SchKG 250, 316g)

## Etat de collocation dans concordat par abandon d'actif
(LP 250, 316g)

**Kt. Solothurn** (370)

In der Nachlassliquidation des **Ruetsch Charles**, Strassen- und Tiefbau, Bündenweg 11, 4512 Bellach, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Liquidator zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, beim Zivilrichteramt Solothurn-Lebern, in Solothurn, einzureichen.

Drittansprachen und bestrittene Forderungen liegen nicht vor.

4500 Solothurn, den 22. Januar 1985

Der Liquidator:
lic. iur. Walter Keller
Fürsprech und Notar
Bielstrasse 12, 4502 Solothurn

**Ct. de Vaud** (348)

**Etat de collocation complémentaire**

Concordat par abandon d'actif: **Facomel, fabrique coopérative de menuiserie de Lausanne, en liquidation**, p.a. Ofisa, société fiduciaire et de conseil, chemin des Charmettes 7, 1003 Lausanne.

L'état de collocation complémentaire des créanciers, ensuite de l'admission de créances qui avaient été suspendues, est déposé et peut être consulté au bureau de l'office des faillites du district de Lausanne, place de la Gare 10, 1001 Lausanne, et chez Ofisa, société fiduciaire et de conseil, chemin des Charmettes 7, 1003 Lausanne.

Les actions en contestations doivent être introduites dans un délai expirant le 4 février 1985, sinon l'état de collocation complémentaire sera considéré comme accepté.

1003 Lausanne, le 17 janvier 1985 Facomel en liquidation
Le liquidateur: C. Bossy

## Verteilungsliste und Schlussrechnung im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung
(SchKG 316p)

**Kt. Bern** (371)

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung der Firma **Brandenburger & Co in Nachlassliquidation**, Huttwil, liegen die definitive Verteilungsliste (Art. 316n SchKG) sowie die Schlussrechnung (Art. 316p SchKG) den beteiligten Gläubigern ab 28. Januar 1985 während 20 Tagen, d. h. bis und mit 18. Februar 1985, bei der unterzeichneten Liquidatorin zur Einsicht auf (telefonische Voranmeldung erwünscht).

Allfällige Beschwerden sind während der Auflagefrist bei der Aufsichtsbehörde einzureichen.

3001 Bern, den 22. Januar 1985 Die Liquidatorin:
Allgemeine Treuhand AG
Schauplatzgasse 21, 3001 Bern

# Verschiedenes – Divers – Varia

**Ct. Genève** (392)

Débitrice: **Diamtec S.A.**, entreprise de sciage et de forage du béton, chemin Adrien-Stössel 28, à Meyrin GE.

La débitrice sus-mentionnée a requis auprès du Tribunal de première instance de la République et Canton de Genève une demande de prolongation de deux mois du sursis concordataire accordé le 17 octobre 1984.

L'intérêt des créanciers étant de recommander l'octroi de cette prolongation, l'assemblée des créanciers prévue pour le jeudi 7 février 1985, à 10 h., doit donc être annulée.

Les créanciers sont reconvoqués à une nouvelle date fixée au jeudi 28 mars 1985, à 10 h., à la salle des assemblées de faillites, place de la Taconnerie 7, à Genève.

Délai pour prendre connaissance des pièces: 18 mars 1985.

1200 Genève, le 23 janvier 1985 Le commissaire au sursis:
Roger-M. Siffert

# Handelsregister
# Registre du commerce
# Registro di commercio

## Stiftungen – Fondations – Fondazioni

### Zürich – Zurich – Zurigo

Nachtrag
**Stiftung der Bauunternehmung VEBA AG**, in Zürich 11 (SHAB Nr. 15 vom 19. 1. 1985, S. 221). Es ist nachzutragen, dass Gertrud Heiniger ihre Kollektivunterschrift zu zweien als Mitglied des Stiftungsrates führt.

14. Januar 1985
**NCR-BVG-Kasse**, in Wallisellen, Glattzentrum, bei der NCR (Schweiz) (Neueintragung). Datum der Stiftungsurkunde: 12. 11. 1984. Zweck: Schutz des Personals der Firma «NCR (Schweiz)», in Wallisellen, gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes durch Versicherung reglementarisch festgehaltener Leistungen; kann unter Vorbehalt der Zustimmung der Stifterin beschliessen, die Tätigkeit auf das Personal von finanziell oder wirtschaftlich mit der Stifterin eng verbundenen Unternehmen auszudehnen, alles gemäss näherer Umschreibung in der Stiftungsurkunde. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 6 oder mehr Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird mit Kollektivunterschrift vertreten durch: Herwig Baumann, Bürger der USA, in Erlenbach ZH, Präsident des Stiftungsrates; Roland Mathys, von Küsnacht ZH und Endingen, in Küsnacht ZH; Hans Peter, von Hedingen und Oberengstringen, in Oberengstringen; Werner Pfister, von und in Zürich; Verena Veit, von und in Zürich; Arnold Gubler, von Pfäffikon, in Opfikon; Albert Hollenstein, von Mosnang, in Bülach; Leo Pfäffli, von Signau, in Thalwil, alle sieben Mitglieder des Stiftungsrates, und Werner Peter, von Elgg und Zürich, in Zürich, Geschäftsführer (dem Stiftungsrat nicht angehörend). Die Zeichnung erfolgt ausschliesslich in der Weise, dass Herwig Baumann oder Roland Mathys oder Hans Peter oder Werner Pfister je mit Verena Veit oder Arnold Gubler oder Albert Hollenstein oder Leo Pfäffli oder Werner Peter zeichnen.

14. Januar 1985
**Salomon David Steinberg-Stiftung**, in Zürich 1 (SHAB Nr. 42 vom 19. 2. 1983, S. 589). Mit Verfügung vom 12. 10. 1984 hat das Eidgenössische Departement des Innern als Aufsichtsbehörde die Stiftungsurkunde geändert. Neuumschreibung des Zwecks: periodische Verleihung von Preisen für zur Förderung des jüdischen Geistes- und/oder Kulturlebens besonders wertvolle Arbeiten jüdischer Geistes- bzw. Kulturschaffender.

15. Januar 1985
**Vorsorgestiftung VPR zugunsten des Personals der Racher & Co AG**, in Zürich 1, Marktgasse 12, bei der Racher & Co AG (Neueintragung). Datum der Stiftungsurkunde: 11. 12. 1984. Zweck: Fürsorge und Unterstützung für die Arbeitnehmer der Stifterfirma «Racher & Co AG», in Zürich, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Ausrichtung von finanziellen Beiträgen in Fällen von Alter, Invalidität, Tode, längerer Krankheit, Militärdienst und unverschuldeten Notlagen; sie kann zur Finanzierung von Beiträgen und Versicherungsprämien auch Leistungen an andere steuerbefreite Personalvorsorgeeinrichtungen erbringen, die zugunsten der Destinatäre bestehen. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Vertretung der Stiftung geschieht durch: Albert Schwerzmann, von Zürich und Zng, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, mit Einzelunterschrift, sowie Liselotte Schwerzmann, von Zürich und Zug, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates, und Dr. Bruno Tuor, von Somvix, in Männedorf, Mitglied des Stiftungsrates; beide mit Kollektivunterschrift zu zweien, sowie ferner Robert Zingg, von Luzern und Meggen, in Luzern, Rechnungsführer (dem Stiftungsrat nicht angehörend).

15. Januar 1985
**BVG-Vorsorgeeinrichtung der Arab Bank (Switzerland) Ltd**, in Zürich 1, Talacker 21, bei der Arab Bank (Switzerland) Ltd (Neueintragung). Datum der Stiftungsurkunde: 14. 12. 1984. Zweck: berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifterfirma «Arab Bank (Switzerland) Ltd», in Zürich, mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Unternehmungen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 4 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift führen: Dr. Jörg Haemmerli, von Zürich und Lenzburg, in Zollikon, Präsident des Stiftungsrates, oder Jakob M. Helg, von Jonschwil, in Opfikon, Mitglied des Stiftungsrates, je mit Suzanne Merki, von Werthenstein, in Zürich, Vizepräsidentin des Stiftungsrates, oder Monique Bettermann, von Genf, in Founex, Mitglied des Stiftungsrates. Die beiden Erstgenannten einerseits sowie die beiden Letztgenannten andererseits zeichnen somit nicht untereinander.

15. Januar 1985
**Personalvorsorgestiftung der ENI Chemical SA**, in Kilchberg (SHAB Nr. 186 vom 11. 8. 1984, S. 2890). Die Unterschrift von Lotti Grenacher ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Katharina Mortley, kanadische Staatsangehörige, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

15. Januar 1985
**Personalfürsorge-Stiftung der Firma Uster Liegenschaften**, in Zürich 4 (SHAB Nr. 187 vom 14. 8. 1982, S. 2653). Die Unterschrift von Werner Meyer ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift: Kurt F. Uster, von Baar, in Hausen am Albis, einziges Mitglied des Stiftungsrates.

15. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Coca-Cola AG**, in Zürich 9 (SHAB Nr. 105 vom 7. 5. 1983, S. 1565). Marie-José Pidoux, Mitglied des Stiftungsrates, hat infolge Heirat den Familiennamen Neff und das Bürgerrecht von Zürich und Appenzell erhalten, ihre Personalien lauten demnach Marie-José Neff-Pidoux.

15. Januar 1985
**Fürsorgestiftung der Ortag, Organisations-, Revisions- und Treuhand-AG**, in Zürich 3 (SHAB Nr. 54 vom 6. 3. 1982, S. 718). Erna Berz, Mitglied des Stiftungsrates, wohnt nun in Stallikon. Neue Adresse der Stiftung: Birmensdorferstrasse 125, in Zürich 3, c/o Ortag, Organisations-, Revisions- und Treuhand-AG.

15. Januar 1985
**Hag-Fonds Feldmeilen**, in Meilen (SHAB Nr. 26 vom 1. 2. 1969, S. 255). Unterschrift von Ernst Schwyter erloschen.

15. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung zugunsten des Personals der Renault in der Schweiz**, in Regensdorf (SHAB Nr. 156 vom 7. 7. 1984, S. 2451). Die Unterschriften von Pierre Prost-Dame und Jean Phelupt sind erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Yvan Moulinier, französischer Staatsangehöriger, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift: Christian Martin, französischer Staatsangehöriger, in Le Vésinet (F), Mitglied des Stiftungsrates; er sowie die übrigen bereits eingetragenen zeichnungsberechtigten Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen ausschliesslich je mit Yvan Moulinier, Präsident, oder William Roserens, Mitglied und Sekretär des Stiftungsrates.

15. Januar 1985
**Stiftung für das Personal der Firma Sante Tribò AG, Zürich**, in Zürich 5 (SHAB Nr. 286 vom 6. 12. 1969, S. 2810). Die Unterschriften von Dante Manassi und Umberto Montanari sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Attilia Del Grande, von Zürich, in Maur, Aktuarin, und Ada Gruebler, von und in Küsnacht ZH, Kassierin des Stiftungsrates. Mario Tribò, Präsident des Stiftungsrates, wohnt nun in Thalwil.

15. Januar 1985
**Fürsorgestiftung der Autofrigor AG**, bisher in Zürich 11 (SHAB Nr. 27. 8. 1983, S. 2999). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 20. 12. 1984 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Neuer Sitz der Stiftung: Opfikon. Adresse: Feldeggstrasse 3, Glattbrugg, bei der Autofrigor AG.

15. Januar 1985
**Stiftung Wohlfahrtshaus der Maschinenfabrik Schweiter AG in Horgen**, in Horgen (SHAB Nr. 199 vom 28. 8. 1982, S. 2806). Die Unterschriften von Fritz Flückiger und Lothar Scholz sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Theresia Fischel, von und in Zollikon, Mitglied des Stiftungsrates, und Peter Ellenberger, von Rüderswil, in Horgen, Verwalter (dem Stiftungsrat nicht angehörend).

15. Januar 1985
**Personal-Fürsorge-Stiftung der Cargo AG Intern. Transporte Zürich**, in Zürich 9 (SHAB Nr. 240 vom 13. 10. 1979, S. 3245). Unterschrift von Kurt Regli erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Max Bruderer, von Trogen, in Riehen, Mitglied des Stiftungsrates.

15. Januar 1985
**Stiftung Julia**, in Zürich 11, Ringstrasse 62, bei Dr. Fritz Tschui (Neueintragung). Datum der Stiftungsurkunde: 8. 12. 1984. Zweck: ausschliesslich gemeinnützige Ziele mit dem Schwergewicht auf der Fürsorge behinderter Menschen, Bereitstellung der dafür geeigneten Häuser, in denen ein Zuhause geboten werden soll, Suche der hiefür optimalen Lebensbedingungen in Kleinfamilien, Unterhalt von Ausbildungsstätten im Bereiche der Bildung, Erziehung und Kunst, Förderung der Familie als Urzelle der Gesellschaft, ergänzende Unterstützung von in Not geratener Personen, speziell im Bereich der medizinischen Pflege sowie Koordinierung und Zusammenarbeit gegenüber Bestrebungen und Initiativen Dritter sowie der Kantone und des Bundes. Der geografische Rahmen dafür umfasst in erster Linie die Schweiz. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 3 oder mehr Mitgliedern, Patronatskomitee und Kontrollstelle. Die Vertretung der Stiftung erfolgt mit Kollektivunterschrift zu zweien durch: Dr. Fritz Tschui, von Derendingen und Zürich, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, und Dr. Peter Kopa, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich, Mitglied und Sekretär des Stiftungsrates.

15. Januar 1985
**Patronalstiftung der Dow Chemical (Europe) SA**, in Horgen, Bachtobelstrasse 3, bei der Dow Chemical (Europe) SA (Neueintragung). Datum der Stiftungsurkunde: 11. 12. 1984. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Dow Chemical (Europe) SA», in Horgen, sowie der mit ihr wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Unternehmen, einschliesslich der Mitglieder der Geschäftsleitung, sowie für deren Hinterbliebene im Falle von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und unverschuldeter Notlagen, insbesondere durch Zuwendungen an andere steuerbefreite Personalvorsorgeeinrichtungen der Stifterin, einmalige oder periodische Zusatzleistungen zu den reglementarischen Leistungen der Personalvorsorgeeinrichtung der Stifterin und einmalige oder periodische Leistungen in Fällen, in denen die Leistungen der Personalvorsorgeeinrichtung nicht genügen oder aufgehört haben, sowie allgemein bei unverschuldeten Notlagen, kann im Einvernehmen mit der Stifterin auch das Personal von weiteren Unternehmungen, die mit der Stifterin finanziell oder wirtschaftlich eng verbunden sind, in die Tätigkeit einbeziehen, wenn und soweit ihr von diesen Unternehmungen die hierzu erforderlichen Mittel zugewendet werden; alles gemäss näherer Umschreibung in der Stiftungsurkunde. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 3 oder mehr Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird mit Kollektivunterschrift vertreten durch: Jack G. Helfenstein, von Neuenkirch, in Kilchberg ZH, Präsident des Stiftungsrates; André Eckard, von Winterthur, in Langnau am Albis, und Wolfgang Fuchs, deutscher Staatsangehöriger, in Thalwil, beide Mitglieder des Stiftungsrates.

16. Januar 1985
**Rothschild Bank-Stiftung**, in Zürich 8, Zollikerstrasse 181, bei der Rothschild Bank AG (Neueintragung). Datum der Stiftungsurkunde: 7. 12. 1984. Zweck: Aufnung zusätzlicher Altersleistungen für die Arbeitnehmer der Firma «Rothschild Bank AG», in Zürich, und weiterer Unternehmungen, die mit dieser wirtschaftlich eng verbunden sind, sowie ihre Angehörigen und Personen, für die der Arbeitnehmer zu seinen Lebzeiten in erheblichem Umfang gesorgt hat, sowie die Fürsorge gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Unfall, Krankheit und Tod. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 3 oder mehr Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch: Dr. Jürg Heer, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates; Hedda Müller, österreichische Staatsangehörige, in Männedorf, und Armin Pfenninger, von Zürich und Bäretswil, in Zürich, beide Mitglieder des Stiftungsrates.

16. Januar 1985
**Vorsorgestiftung der Kunststoffwerk AG Stäfa**, in Stäfa, Im Kreuz, bei der Kunststoffwerk AG (Neueintragung). Datum der Stiftungsurkunde: 10. 12. 1984. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Kunststoffwerk AG», in Stäfa, und weiterer mit ihr wirtschaftlich verbundener Firmen und ihre Angehörigen und Hinterbliebenen sowie Personen, für die der Arbeitnehmer zu seinen Lebzeiten in erheblichem Umfang gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Arbeitslosigkeit, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 2 oder mehr Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch: Thomas-Heinrich Hofmänner, von Buchs SG, in Oetwil am See, Präsident des Stiftungsrates, und Alfred Marti, von Zürich, in Grüningen, Mitglied des Stiftungsrates.

16. Januar 1985
**Personalfürsorge-Stiftung der Morgan Guaranty Trust Company of New York, Zweigniederlassung Zürich**, in Zürich 2 (SHAB Nr. 11 vom 14. 1. 1984, S. 150). Die Unterschrift von Sean Mc Sharry ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift: Peter von Elten, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates. Die Stiftung wird in der Weise vertreten, dass Peter von Elten oder Karl Bürki oder Heinz Leuenberger je mit den Stiftungsratsmitgliedern Rudolf Müller oder Sonja Gurt zeichnen.

16. Januar 1985
**Careal Holding Pensionskasse,** in Zürich 8 (SHAB Nr. 6 vom 10. 1. 1981, S. 85). Erwin Tavernier führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nicht mehr als Vizepräsident, sondern nurmehr als Mitglied des Stiftungsrates. Eugen Kürzi, Mitglied des Stiftungsrates, wohnt nun in Bassersdorf; er führt seine Kollektivunterschrift nun zu zweien, ohne weitere Einschränkung. Paul Bossart, Mitglied des Stiftungsrates, führt seine Kollektivunterschrift nun zugleich als Vizepräsident desselben. Neu führt Kollektivunterschrift: Willi Ramseier, von Signau, in Täuffelen, Mitglied des Stiftungsrates. Die bereits eingetragenen Mitglieder des Stiftungsrates Sisto Lardi, Paul Bossart, Vizepräsident, sowie Willi Ramseier zeichnen nicht gemeinsam; ein jeder von ihnen zeichnet ausschliesslich mit Werner Schreiber, Präsident des Stiftungsrates, oder Erwin Tavernier oder Eugen Kürzi, Mitglieder des Stiftungsrates.

16. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Firma Louis Widmer & Co,** in Schlieren (SHAB Nr. 187 vom 13. 8. 1983, S. 2830). Die Unterschriften von Joseph Lingua und Eva Nelwek sind erloschen. Louis Max Widmer führt seine Einzelunterschrift nicht mehr als Präsident des Stiftungsrates, sondern nun als einziges Mitglied desselben.

16. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Hans U. Bosshard AG (HUB),** in Zürich 3 (SHAB Nr. 289 vom 10. 12. 1983, S. 4226). Die Unterschrift von Dr. Paul R. Müller ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zwei: Paul Müller, von Tägerwilen, in Amriswil, Präsident des Stiftungsrates.

16. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Goldleistenfabrik Aktiengesellschaft in Niederglatt b. Zürich,** in Niederglatt (SHAB Nr. 129 vom 6. 6. 1970, S. 1308). Die Unterschrift von Wilhelm Furrer ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Peter Haller, von Zürich, in Stallikon, Präsident des Stiftungsrates.

## Bern – Berne – Berna

*Büro Bern*

15. Januar 1985
**Patronale Vorsorgestiftung der Firma Hans Bracher AG, Garten- + Sportplatzbau,** in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 12. Dezember 1984 eine Stiftung. Sie bezweckt: Ausrichtung von Unterstützungen und Beiträgen an die Arbeitnehmer, ihre überlebenden Ehegatten und an Personen, für deren Unterhalt die Arbeitnehmer aufgekommen sind, im Alter, bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern usw. Sie kann Beiträge an andere steuerbefreite Vorsorgeeinrichtungen der Stifterfirma erbringen. Die Organe der Stiftung sind der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrates: Hans Bracher, von Rüegsau, in Bern, Präsident; Vreni Bracher, von Rüegsau, in Bern, und Helmut Hinni, von Rüschegg, in Spiegel, Gemeinde Köniz, führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Bitziusstrasse 40, bei der Stifterfirma.

18. Januar 1985
**Ursina-Stiftung,** in Bern (SHAB Nr. 28 vom 3. 2. 1973, S. 339). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 16. Mai 1983, genehmigt am 16. Juli 1983 durch den Gemeinderat der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde und gemäss Feststellungsverfügungen vom 3. und 24. August 1984 der Justizdirektion des Kantons Bern, ist diese Stiftung aufgehoben. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird sie gelöscht.

*Büro Biel – Bureau de Bienne*

11 janvier 1985
**Fonds de prévoyance de Cendres et Métaux SA et sociétés affiliées,** à Bienne (FOSC du 9. 1. 1982, no 6, p. 71). La signature du secrétaire Werner Bolliger est éteinte. Nouveau secrétaire du conseil de fondation avec signature collective à deux: Mario Brühlmann, d'Appenzell, à Ipsach.

11 janvier 1985
**Fondation de Cendres et Métaux SA et de sociétés affiliées,** à Bienne (FOSC du 14. 4. 1984, no 89, p. 1326). La signature de Werner Bolliger est éteinte. Nouveau secrétaire du conseil de fondation avec signature collective à deux: Mario Brühlmann, d'Appenzell, à Ipsach.

11 janvier 1985
**Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Jura Accessoires S.A.,** à Bienne (FOSC du 27. 10. 1984, no 252, p. 3819). Susanne Py ne fait plus partie du conseil de fondation; sa signature est éteinte. Nouveaux membres du conseil de fondation avec signature collective à deux: Jean-Michel Py, de Travers, à Bienne, et Peter Byland, de Möriken, à Uster. Jean Py, président du conseil de fondation, signe maintenant collectivement à deux; sa signature individuelle est éteinte.

18. Januar 1985
**Arbeitslosigkeits-Stiftung der Henri Hauser A.G.,** in Biel (SHAB Nr. 99 vom 2. 5. 1981, S. 1393). Willy Tschanz ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Veronika Hauser, von Richterswil, in Nidau.

18. Januar 1985
**Patronale Stiftung der Firma Henri Hauser AG,** in Biel (SHAB Nr. 193 vom 19. 8. 1978, S. 2614). Willy Tschanz ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien: Veronika Hauser, von Richterswil, in Nidau.

*Bureau de Courtelary*

18 janvier 1985
**Fondation en faveur du personnel de la Manufacture d'horlogerie A. Reymond S.A.,** à Tramelan (FOSC du 25. 6. 1983, no 145, p. 2221). James Choffat, Eric Schafroth et Colette Laissue ont démissionné; leurs signatures sont éteintes. Pierre-André Kunz, de Diemtigen et Lausanne, à Neuchâtel; Géo Meyrat, de et à Tramelan, et Milly Bregnard, de Bonfol, à Tramelan, ont été élus nouveaux membres du conseil de fondation; ils engagent la fondation par la signature collective à deux. Pierre-André Kunz est nommé président du conseil de fondation.

*Büro Interlaken*

17. Januar 1985
**Eugen Tissot-Stiftung,** in Interlaken. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. Dezember 1984 eine Stiftung. Sie bezweckt die Förderung der ambulanten Altershilfe in den Gemeinden Interlaken, Matten bei Interlaken, Unterseen und Wilderswil. Sie unterstützt durch Leistung finanzieller Beiträge oder auf andere Weise die diesem Zweck dienenden Organisation, namentlich Haushilfedienste (längerfristige Betreuung) und Hauspflegen (vorübergehende Hilfe) und andere Institutionen der ambulanten Altershilfe, wie Altersturnen und Mahlzeitendienst. Sie kann auch Beiträge für ambulante Altershilfe, die auf privater Grundlage erfolgt, entrichten. Letztlich kann die Stiftung Beiträge für Hauspflege und Haushilfe für minderbemittelte, kranke und werdende Mütter (vor und nach der Geburt) ausrichten. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 5 Mitgliedern. Je ein Mitglied wird durch den Verein für das Alter des Amtsbezirks Interlaken, durch den Einwohnergemeinderat von Interlaken, durch den Einwohnergemeinderat von Matten bei Interlaken, durch den Einwohnergemeinderat von Unterseen und durch den Einwohnergemeinderat von Wilderswil ernannt. Die Vormundschaftsbehörde von Interlaken ernennt 1 oder mehrere Rechnungsrevisoren. Der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär und der Kassier zeichnen kollektiv zu zweien. Es sind dies: Thomas Trafelet, von Vinelz, in Interlaken, Präsident; Wilma Tissot, von Cornaux, in Interlaken, Vizepräsidentin; Heinz Trolliet, von Salvenach, in Matten, Sekretär; Heinz Imboden, von und in Unterseen, Kassier. Domizil: Obere Jungfraustrasse 50, 3800 Interlaken.

*Büro Schlosswil (Bezirk Konolfingen)*

16. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Firma Möbelfabrik Bieri AG, Rubigen,** in Rubigen (SHAB Nr. 138 vom 16. 6. 1984, S. 2169). Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 10. 12. 1984 wird das Vermögen der Stiftung an die BVG-Stiftung der Rentenanstalt Zürich übertragen, mit welcher ein Versicherungsvertrag zugunsten des Personals der Stifterfirma abgeschlossen wurde. Die Stiftung hat somit keine eigene Tätigkeit mehr und ist vermögenslos. Gemäss Verfügung des Amtes für berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht des Kantons Bern vom 11. 1. 1985 wird die Stiftung im Handelsregister von Konolfingen gelöscht.

16. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung des Evangelischen Brüdervereins,** in Herbligen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. 12. 1984 eine Stiftung. Sie bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer im Falle von Alter, Krankheit, Unfall oder Invalidität des Arbeitnehmers selbst; im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten sowie an dessen Kinder, für deren Unterhalt er im Zeitpunkt des Todes ganz oder zur Hauptsache aufgekommen ist; für den Unterhalt und Betrieb von Wohlfahrtshäusern oder ähnlichen Einrichtungen zugunsten des Personals und deren Angehörige. Die Stiftung kann solche Einrichtungen auch selbst erwerben oder erstellen. Die Organe der Stiftung sind: der paritätisch zusammengesetzte Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 4 und höchstens 6 Mitgliedern. Ihm gehören als Arbeitgebervertreter an: Prof. Dr. Ernst Langenegger, von Langnau im Emmental, in Muri bei Bern, Präsident; Peter Baumgartner, von Langnau im Emmental und Zürich, in Belp, Sekretär; als Arbeitnehmervertreter: Gérard Perrenoud, von La Sagne, in Malleray, Vizepräsident. Jakob Wälchli, von Seeberg, in Bern, Kassier. Die Stiftungsräte zeichnen je kollektiv zu zweien. Domizil: c/o Evangelischer Brüderverein, 3526 Herbligen.

16. Januar 1985
**BVG-Stiftung der Firma Wehrli & Co. AG, Münsingen,** in Münsingen. Unter diesem Namen besteht gemäss Stiftungsurkunde vom 20. 12. 1984 eine Stiftung. Sie bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifter- bzw. Arbeitgeberfirma sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität usw. Die Organe der Stiftung sind der paritätisch zusammengesetzte Stiftungsrat von 4 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Roland Soltermann, von Vechigen, in Münsingen, Präsident; Richard Schmid, von Riggisberg, in Muri bei Bern, Vizepräsident; Heinrich Wehrli, von Beinwil am See, in Oberwichtrach, und Ernst Frey, von und in Münsingen, Mitglieder. Domizil: Bahnhofplatz 5, 3110 Münsingen.

*Büro Thun*

17. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Bona Fide Revisions- und Treuhand AG,** in Thun (SHAB Nr. 130 vom 7. 6. 1975, S. 1571). Die Unterschrift von Dora Klara Laengin, Sekretärin, ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat und als dessen Sekretär mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde Ulrich Krebs, von Sumiswald, in Thun, gewählt. Der Präsident Hans Alfred Laengin zeichnet neu kollektiv zu zweien (bisher einzeln).

17. Januar 1985
**BVG – Personalvorsorgestiftung der Giesserei Thun, E. Kilchhofer,** in Thun. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Stiftungsurkunde vom 21. Dezember 1984 eine Stiftung. Sie bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen durch Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Falle von Alter und Invalidität der Arbeitnehmer selbst, und im Falle des Todes des Arbeitnehmers an die Hinterlassenen. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 4 und höchstens 6 Mitgliedern, welche je zur Hälfte von Arbeitnehmern und Arbeitgebern bezeichnet werden. Die Stiftung wird mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch: Ernst Kilchhofer, von Trachselwald und Agriswil, in Thun, Präsident, und Fritz Graf, von Heiligenschwendi, in Oberhofen am Thunersee. Domizil der Stiftung: Mittlere Strasse 56, 3600 Thun, bei der Stifterfirma.

*Büro Trachselwald*

14. Januar 1985
**Fürsorgefonds für Angestellte und Arbeiter der Firma Otto Bieri, Emmentaler Leinenweberei A.G. Huttwil,** in Huttwil (SHAB Nr. 303 vom 28. 12. 1963, S. 3667). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 14. April 1980, bestätigt durch das Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht des Kantons Bern vom 5. November 1984, ist diese Stiftung aufgelöst. Nachdem ihre Liquidation beendet ist, wird sie im Handelsregister gelöscht.

## Luzern – Lucerne – Lucerna

14. Januar 1985
**BVG-Stiftung der Kranken- und Unfallkasse Konkordia,** in Luzern, Bundesplatz 15, bei Schweizerische Kranken- und Unfallkasse Konkordia (Neueintragung). Stiftung laut öffentlicher Urkunde vom 20. 12. 1984. Zweck: Versicherung der Arbeitnehmer der Schweizerischen Kranken- und Unfallkasse Konkordia gemäss den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) vom 25. Juni 1982. Organe: Stiftungsrat und Kontrollstelle. Stiftungsrat: 6 Mitglieder. Präsident: Franz Zeier, von und in Luzern; Mitglieder: Dr. Walther Unternährer, von und in Schüpfheim, und Joseph Chiquet, von Asuel und Riehen, in Kriens; sie zeichnen kollektiv zu zweien.

16. Januar 1985
**Personalvorsorgestiftung der Möbel Ulrich AG,** in Sursee, Kotten 2, bei der Stifterfirma, 6210 Sursee (Neueintragung). Stiftung laut öffentlicher Urkunde und Reglement vom 27. 12. 1984. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma, deren Angehörige und Hinterlassene sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen; Aufnung von Arbeitgeberbeitragsreserven. Organe: Stiftungsrat und Kontrollstelle. Stiftungsrat: mindestens 2 Mitglieder. Präsident: Walter Ulrich, von Triengen und Sursee, in Sursee, und Protokollführer: Walter Juchli, von und in Grosswangen; sie zeichnen kollektiv zu zweien.

16. Januar 1985
**Messerli-Gentzke-Stiftung,** in Luzern (SHAB Nr. 5 vom 7. 1. 1984, S. 62). Bei den bisher eingetragenen Statuten handelt es sich richtigerweise um die öffentliche Urkunde. Mit Beschluss vom 10. Dezember 1984 hat der Stadtrat von Luzern als Aufsichtsbehörde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Messerli-Stiftung.**

17. Januar 1985
**Kadervorsorge-Stiftung der Atag-Unternehmungen,** in Luzern (SHAB Nr. 265 vom 12. 11. 1983, S. 3906). Bei den bisher eingetragenen «Statuten» handelt es sich richtigerweise um die öffentliche Urkunde. Mit Entscheid vom 4. Januar 1985 hat der Stadtrat von Luzern als Aufsichtsbehörde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Kadervorsorge-Stiftung der Atag Strassenbau AG.** Eine weitere Änderung berührt keine publikationspflichtige Tatsache.

17. Januar 1985
**Wohlfahrtsfonds der Atag-Unternehmungen,** in Luzern (SHAB Nr. 197 vom 23. 8. 1980, S. 2834). Die Stiftung besteht richtigerweise aufgrund der öffentlichen Urkunde und der Statuten vom 31. März 1980. Mit Entscheid vom 4. Januar 1985 hat der Stadtrat von Luzern als Aufsichtsbehörde die öffentliche Urkunde und die Statuten geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Wohlfahrtsfonds der Atag Strassenbau AG.** Eine weitere Änderung berührt keine publikationspflichtige Tatsache.

17. Januar 1985
**Alfred Schindler-Fonds,** in Ebikon (SHAB Nr. 168 vom 21. 7. 1984, S. 2626). Kollektivprokura zu zweien mit Ermächtigung im Sinne von Art. 459 Abs. 2 OR wurde erteilt an Peter Ambauen, von Beckenried, in Kriens. Die Prokuristen zeichnen nicht unter sich.

17. Januar 1985
**Pensionskasse der Schindler-Betriebe,** in Ebikon (SHAB Nr. 162 vom 14. 7. 1984, S. 2539). Lodovico Lurati ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Alois Lichsteiner, bisher Geschäftsführer, ist nun Mitglied und Geschäftsführer; er zeichnet weiterhin kollektiv zu zweien. Neues Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Dr. Peter Haffner, von Bolligen, in Meggen. Kollektivprokura zu zweien mit Ermächtigung im Sinne von Art. 459 Abs. 2 OR wurde erteilt an Peter Ambauen, von Beckenried, in Kriens. Die Prokuristen zeichnen nicht unter sich.

## Zug – Zoug – Zugo

14. Januar 1985
**PC-Stiftung für Personalvorsorge,** in Zug (Neueintragung). Stiftungsurkunde: 21. Dezember 1984. Zweck: berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifterfirma, mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundener Unternehmungen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Stiftungsrat: 2 oder mehr Mitglieder. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Dr. Heinz W. Fierz, von Männedorf, in Zug, Stiftungsratspräsident, und Laetitia Jovoli-Imhof, von Lax und Ernen, in Unterägeri, Stiftungsratsmitglied. Domizil: Chamerstrasse 52, c/o Procliente Treuhand- und Verwaltungsgesellschaft AG, 6300 Zug.

17. Januar 1985
**BVG-Normkasse der Bossard AG Zug,** in Zug (Neueintragung). Stiftungsurkunde: 20. Dezember 1984. Zweck: berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifter- bzw. Arbeitgeberfirma sowie deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Stiftungsrat: 7 Mitglieder. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Peter Bossard, von und in Zug, Präsident des Stiftungsrates; Rudolf Meyer, von Kirchberg SG, in Thalwil; Peter Vogel, von Obermumpf, in Cham; Hans Gehrig, von Ballwil, in Baar, und Edwin Huber, von Jonen, in Zug, Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Steinhauserstrasse 70, c/o Bossard AG, 6300 Zug.

17. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Firma Stopinc Aktiengesellschaft,** in Baar (SHAB Nr. 265 vom 13. 11. 1982, S. 3639). Die Unterschriften von Dr. Hans Rudolf Barth, Präsident, und Dr. Klaus Müller, Mitglied des Stiftungsrates, sind erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien führen neu: Dr. Walter F. Schaer, von Zürich, in Küssnacht am Rigi, Präsident; Emil Schnurrenberger, von Sternenberg, in Walchwil, und René Guldimann, von Lostorf, in Buttwil, Mitglieder des Stiftungsrates. Michel Grosjean, Stiftungsratsmitglied, zeichnet nicht mehr einzeln, sondern kollektiv zu zweien.

18. Januar 1985
**MDV-Fürsorgestiftung,** in Zug, Vorsorge für die Mitarbeiter der zur Fakta-Organisation gehörenden Firmen usw. (SHAB Nr. 150 vom 29. 6. 1984, S. 2354). Die Unterschriften von Konrad Fischli, Vizepräsident des Stiftungsrates, und Hans-Peter Weiss, Mitglied des Stiftungsrates, sind erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien je mit dem Präsidenten führen neu: Erich Reumer, von Reichenburg, in Reichenburg, Vizepräsident des Stiftungsrates; Evelyne Rey, von Thunstetten, in Pfäffikon, Gemeinde Freienbach, und Hans Boll, von Zürich und Bergdietikon, in Schübelbach, beide Mitglieder des Stiftungsrates. Erich Fehlmann, bisher Mitglied, ist nun Präsident des Stiftungsrates, weiterhin mit Kollektivunterschrift zu zweien.

## Fribourg – Freiburg – Friburgo

*Bureau de Bulle (district de la Gruyère)*

14 janvier 1985
**Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Maison Alphonse Ammann S.A.,** à Broc (FOSC du 7. 9. 1974, no 209, p. 2435). Christian Musitelli, de et à Vallorbe (déjà inscrit comme membre), est nommé président, avec signature collective à deux, en remplacement de Jack Charrière, démissionnaire, dont la signature est radiée.

15 janvier 1985
**Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Sables et Graviers Le Bry S.A.,** au Bry (FOSC du 21. 8. 1971, no 194). Suivant procès-verbal authentique du 15 décembre 1984, la fondation a modifié son nom en: **Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Sables et Graviers Le Bry S.A. – Le Bry** et revisé complètement ses statuts. La fondation a pour but de venir en aide aux membres du personnel de la fondatrice en cas de vieillesse, maladie, invalidité, accident, chômage, et à leur famille s'ils venaient à décéder. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 3 membres au plus nommés par la fondatrice et par les bénéficiaires et choisis parmi ceux-ci. Le président est désigné par la fondatrice. La fondatrice désigne chaque année un contrôleur des comptes. Le conseil de fondation est composé de Jean-Pierre Matti, d'Erlenbach im Simmental, au Bry, président; Gérald Morard, de Gumefens, au Bry, secrétaire (inscrit), et Lina Born, de Thunstetten, à Madiswil, membre. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président et d'un autre membre du conseil de fondation. Walter Stucky et Hans Deutler ont démissionné, leurs pouvoirs sont éteints. Adresse: Le Bry, au domicile de la fondatrice.

16 janvier 1985
**Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Plast-Labor S.A.,** à Bulle (FOSC du 30. 10. 1982, no 253, p. 3467). Le conseil de fondation est composé de: Peter Flury, de Nennigkofen, à Vuadens, et Georges Jolliet, de Montbovon, à Bulle, tous deux désignés par l'entreprise. Gérald Gleyvod et Peter Engelmann (déjà inscrits), tous deux désignés par le personnel. Johann Hellmuth Körsgen et Claude Castella ne sont plus membres du conseil; leurs signatures sont radiées. La fondation sera engagée par la signature collective à deux d'un délégué de l'entreprise avec un délégué du personnel.

*Bureau de Fribourg*

14 janvier 1985
**Fonds de prévoyance en faveur du personnel des entreprises René Hertling S.A., Hertling Thermelec S.A. et Thermac S.A.,** à Fribourg, route St-Nicolas-de-Flüe 20. Nouvelle fondation. Statuts du 7. 1. 1985. But: réaliser la prévoyance des travailleurs du fondateur en cas d'invalidité et de vieillesse, ainsi que de leurs survivants en cas de décès. La prévoyance intervient avant tout dans les limites fixées par la LPP du 25. 6. 1982. La fondation peut toutefois accorder une garantie de prévoyance allant au-delà des prestations assurées obligatoirement. Elle ne peut en aucun cas prendre à sa charge des prestations, en dehors de la prévoyance du personnel, auxquelles est également tenu le fondateur. Le conseil de fondation se compose d'un nombre pair de membres. En font partie: François Hertling, de Fribourg, à Marly, président, avec signature individuelle; Roland Hertling, de Fribourg, à Marly, secrétaire, avec signature individuelle; Hubert Portmann, d'Escholzmatt, à Barberêche, membre, avec signature collective à deux, ainsi que trois membres sans signature.

14 janvier 1985
**Fondation de prévoyance en faveur du personnel de l'Entreprise générale de construction Bai S.A.,** à Fribourg (FOSC du 16.10. 1976, no 243, p. 2931). Les administrateurs Marco Bai et Josette Rosset-Bai ont démissionné; leur signature est radiée. Rosalie Reitmeier-Amman (inscrite) a été nommée présidente; elle signe désormais individuellement. Jean Monello, de nationalité française, à Fribourg, a été nommé administrateur, avec signature collective à deux.

18 janvier 1985
**Fonds général de prévoyance FAS en faveur du personnel des sociétés Fiduciaires Associées S.A. et sociétés affiliées,** à Fribourg (FOSC du 8. 11. 1980, no 262, p. 3666). L'administrateur Raphaël Vannaz a démissionné; sa signature est radiée. Liliane Butty, d'Ursy FR, à Lausanne, a été nommée administratrice, avec signature collective à deux. Le vice-président René Ravier est actuellement domicilié à Pully. Adresse: Lausanne, place St-François 2, c/o Fiduciaires Associées SA.

18 janvier 1985
**Fonds patronal en faveur des gérants de la Maison Oly S.A.,** à Fribourg (FOSC du 8. 12. 1984, no 288, p. 4382). Nouvelle dénomination: **Fonds patronal en faveur du personnel de la Maison Oly S.A.** Nouveau but: protéger les employés de la fondatrice contre les conséquences économiques de la vieillesse prématurée; venir en aide aux employés de la fondatrice dans le cas d'une mise à la retraite anticipée, d'un décès ou tout autre cas de détresse. La fondation peut conclure des assurances; elle ne peut en aucun cas verser des prestations ayant le caractère d'une rétribution du travail. Statuts modifiés le 27. 12. 1984.

*Büro Tafers (Bezirk Sense)*

15. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Firma Peter Milani AG,** bisher in Laupen (SHAB Nr. 223 vom 23. 9. 1978, S. 2947). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Stiftungsratssitzung vom 21. 12. 1984 wurde der Sitz der Stiftung nach Düdingen verlegt. Die Stiftungsurkunde vom 8. und 14. 9. 1962 wurde am 21. 12. 1984 entsprechend geändert. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma bei Alter, Krankheit, Unfall bzw. bei deren Ableben für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterlassenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Stiftungsrat: 5 bis 7 Mitglieder. Werner Wigger, bisher Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Für die Stiftung zeichnen nun: Norbert Schuwey, von Jaun, in Düdingen, Präsident (neu), und Josef Bapst, von St. Ursen, in Düdingen, Sekretär (bisher); beide zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: c/o Norbert Schuwey, Velgaweg 15, Düdingen.

16. Januar 1985
**Pensionskasse-Stiftung der Firma Merz und Dade AG,** in Düdingen (SHAB Nr. 127 vom 5. 6. 1982, S. 1814). Jean Jacques Steiner, Sekretär, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neue Mitglieder des Stiftungsrates: Robert Harry Steventon, von und in Murten, Sekretär, und Robert John Cornwell, britischer Staatsangehöriger, in Wünnewil, Mitglied; beide zeichnen kollektiv zu zweien.

## Solothurn – Soleure – Soletta

*Büro Kriegstetten in Solothurn*

17. Januar 1985
**Betriebs-Pensionskasse der Schoeller-Textil AG,** in Derendingen (SHAB Nr. 133 vom 9. 6. 1984, S. 2097). Otto Furrer, Vizepräsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat und zugleich als Vizepräsident wurde gewählt: Alfred Mader, von Mühleberg, in Burgdorf; er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

17. Januar 1985
**Angestellten-Pensionskasse der Schoeller-Textil AG,** in Derendingen (SHAB Nr. 133 vom 9. 6. 1984, S. 2097). Otto Furrer, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat und zugleich als Präsident wurde gewählt: Alfred Mader, von Mühleberg, in Burgdorf; er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

*Büro Olten-Gösgen in Olten*

15. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Born-Kohler AG,** in Wangen bei Olten (SHAB Nr. 144 vom 23. 6. 1979, S. 2025). Die Unterschriften der bisherigen Mitglieder des Stiftungsrates Paul Schönherr, Präsident, und René Gerber sind erloschen. Neu führen Unterschrift zu zweien: Dr. Jakob René Müller, von Bubendorf, in Sissach, Präsident, und Esther Flückiger, von Rohrbach, in Rickenbach SO, Mitglieder des Stiftungsrates.

## Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

11. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Firma Chemie Brunschwig AG,** in Basel (SHAB Nr. 48 vom 26. 2. 1972, S. 504). Änderung der Stiftungsurkunde: 6. 12. 1984, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 17. 12. 1984. Zweck nun: Gewährung von Leistungen an Mitarbeiter der Stifterfirma, mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Unternehmungen, sowie für deren Angehörige und Hinterlassene zur Milderung oder Beseitigung der wirtschaftlichen Folgen der Erwerbseinbusse infolge Alter, Invalidität und Tod.

11. Januar 1985
**Personalvorsorgestiftung des IBF-Institut für Betriebsführung AG,** in Basel (SHAB Nr. 12 vom 15. 1. 1983, S. 163). Domizil nun: Theaterstrasse 4, bei IBF-Institut für Betriebsführung AG.

11. Januar 1985
**Albert Kohler-Stiftung,** in Basel (SHAB Nr. 138 vom 16. 6. 1962, S. 1771). Stiftung infolge Überführung des restlichen Vermögens an die «BVG Sammelstiftung der Rentenanstalt», in Zürich, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 20. 11. 1984 aufgehoben. Liquidation beendigt. Stiftung im Handelsregister gelöscht.

11. Januar 1985
**Personalfürsorgefonds Manor,** in Basel (SHAB Nr. 93 vom 24. 4. 1982, S. 1278). Änderung der Stiftungsurkunde: 27. 12. 1984, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 11. 1. 1985. Zweck nun: Gewährung von Unterstützungen an Angestellte oder ehemalige Angestellte der Manor AG in Basel sowie der angeschlossenen Firmen der Manor-Warenhausgruppe oder ihrer Rechtsnachfolger, um die wirtschaftlichen Folgen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit und Invalidität abzuwenden oder zu mildern. Unterschriften Jacques Maus, Stiftungsratspräsident, und Otto Giannini, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Gérard Nordmann, von Genf, in Vandœuvres, Stiftungsratspräsident. Edouard G.Moerlen, Stiftungsratsvizepräsident, und Kurt Dossenbach, Stiftungsratskassier (Mitglied), zeichnen zu zweien; die weitere Einschränkung ist aufgehoben.

11. Januar 1985
**Personalvorsorgestiftung der Testor Treuhand AG,** in Basel, Rittergasse 35, bei Testor Treuhand AG (Neueintragung). Stiftungsurkunde: 21. 12. 1984. Zweck: berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifterfirma, mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundener Unternehmungen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Stiftungsrat: 6 Mitglieder. Unterschrift zu zweien führen: Werner K. Braun, von Basel, in Allschwil, Stiftungsratspräsident, sowie Dr. Peter Schroff, von Basel, in Arlesheim; Dr. Heinrich Wälchli, von Seeberg, in Zollikerberg; Fritz P. Stähelin, von und in Basel; Dr. Hans-Ulrich Völlmy, von und in Basel, und Hugo Menzi, von Filzbach, in Frauenfeld, alle Stiftungsratsmitglieder.

11. Januar 1985
**Fürsorgefonds für die Angestellten der Ruhr & Saar-Kohle AG Basel,** in Basel (SHAB Nr. 23 vom 28. 1. 1984, S. 331). Domizil: Gartenstrasse 93, bei Ruhr- & Saar-Kohle AG. Änderung der Stiftungsurkunden: 18. 12. 1984, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 10. 1. 1985. Zweck nun: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und der Hochrhein Lagerungs-Aktiengesellschaft, in Birsfelden, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage.

14. Januar 1985
**Karl William und Lore L. Kapp Stiftung,** in Basel (SHAB Nr. 150 vom 30. 6. 1984, S. 2354). Es wohnen nun die Stiftungsratsmitglieder Dr. Fred Blum, Präsident, in Sutton Courtenay, Abingdon (GB), und Prof. Dr. Johan Galtung in Paris (F).

14. Januar 1985
**Personalvorsorgestiftung der Senn & Co. AG,** in Basel, St. Johanns-Vorstadt 17, bei Senn & Co. AG (Neueintragung). Stiftungsurkunde: 28. 11. 1984. Zweck: berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod und Invalidität. Stiftungsrat: 4 oder mehr Mitglieder. Unterschrift mit einem Vertreter der Destinatäre führen: Urs Frédéric Senn, von und in Basel, Stiftungsratspräsident, und Beat Senn, von und in Basel, Stiftungsratsmitglied (beide Vertreter der Stifterin). Unterschrift mit einem Vertreter der Stifterin führen: Wilhelm Hänggi, von Riehen, in Reinach BL, und Hans-Rudolf Wahl, von Bubendorf, in Ziefen, Stiftungsratsmitglieder (beide Vertreter der Destinatäre).

14. Januar 1985
**Personalvorsorgestiftung der Lastag Seegmüller AG,** in Basel, Lyon-Strasse 41, bei Lastag Seegmüller AG (Neueintragung). Stiftungsurkunde: 21. 12. 1984. Zweck: berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifterfirma, mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundener Unternehmungen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Stiftungsrat: 4 Mitglieder. Unterschrift zu zweien führen: Franco Kropf, von und in Basel, Stiftungsratspräsident; Urs Augustin von Arx, von Zürich, in Himmelried; Erhard Lovsky, deutscher Staatsangehöriger, in Weil am Rhein (D), und Werner Rieder, von Rothenfluh, in Reinach BL, alle Stiftungsratsmitglieder.

14. Januar 1985
**Patronalstiftung der Klingentalmühle AG,** in Basel, Klingental 17, bei Klingentalmühle AG (Neueintragung). Stiftungsurkunde: 21. 12. 1984. Zweck: Vorsorge für Mitarbeiter der Stifterfirma und für deren Angehörige, insbesondere gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, des Todes, der Invalidität und ähnlicher Vorsorgefälle; Mitwirkung bei der beruflichen Vorsorge für die Mitarbeiter der Stifterfirma durch Äufnung einer Arbeitgeberbeitragsreserve und Sicherstellung der Beitragspflicht des Arbeitgebers gegenüber dem Fürsorgefonds der Klingentalmühle AG; zusätzliche berufliche Vorsorge für das Kader der Stifterfirma und dessen Angehörige. Die Stiftung kann den gleichen Zweck auch für solche Unternehmen und deren Mitarbeiter erfüllen, die mit der Stifterfirma finanziell oder wirtschaftlich eng verbunden sind. Stiftungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Unterschrift zu zweien führen: Dr. Horst Baltes, von Hölstein, in Binningen, Stiftungsratspräsident; Léon Pierre Bollack, von und in Binningen, und Peter Witthauer, von Basel, in Riehen, beide Stiftungsratsmitglieder.

14. Januar 1985
**Fürsorgestiftung Gutekunst & Co. AG,** in Basel (SHAB Nr. 15 vom 19. 1. 1985, S. 224). Urs Berger, von Basel und Langnau im Emmental, Stiftungsratsmitglied, wohnt nun in Schönenbuch.

14. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Firma Metallbodio AG,** in Basel (SHAB Nr. 203 vom 30. 8. 1980, S. 2898). Änderung der Stiftungsurkunde: 17. 12. 1984, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 11. 1. 1985. Zweck nun: zusätzliche Fürsorge für Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Tod und anderen unverschuldeten Notlagen.

14. Januar 1985
**Personalvorsorgestiftung der Aral (Schweiz) AG,** in Basel, Güterstrasse 82, bei Aral (Schweiz) AG (Neueintragung). Stiftungsurkunde: 20. 12. 1984. Zweck: Milderung der wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit oder Unfall der Arbeitnehmer der Stifterin. Die Stiftung kann bei Tod eines Arbeitnehmers dessen überlebendem Ehegatten sowie jenen Personen, für deren Unterhalt er ganz oder zum Teil aufkam, Leistungen gewähren. Stiftungsrat: 4 Mitglieder. Unterschrift zu zweien führen: Anton Weber, von und in Basel, Stiftungsratspräsident (Arbeitgebervertreter), und Bernd Oertlin, deutscher Staatsangehöriger, in Grenzach-Wyhlen (D), Stiftungsratsmitglied (Arbeitgebervertreter). Unterschrift je mit einem Arbeitgebervertreter führen: Charles Weber, von Röschenz, in Oberwil BL, und Robert Vöckt, von Laufenburg, in Reinach BL, beide Stiftungsratsmitglieder (Arbeitnehmervertreter).

14. Januar 1985
**Lüchingerstiftung,** in Basel (SHAB Nr. 48 vom 26. 2. 1983, S. 678). Unterschrift Jean Pierre Sutter, Stiftungsratsmitglied, erloschen.

14. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Spiral Werkzeuge und Maschinen AG,** in Basel (SHAB Nr. 291 vom 11. 12. 1976, S. 3551). Domizil: Solothurnerstrasse 22, bei Spiral Werkzeuge und Maschinen AG. Änderung der Stiftungsurkunde: 27. 12. 1984, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 11. 1. 1985. Zweck nun: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitslosigkeit, Militärdienst und unverschuldeter Notlage.

15. Januar 1985
**Vorsorgestiftung der GWI-Gruppe,** in Basel (SHAB Nr. 300 vom 22. 12. 1984, S. 4583). Name der Stiftung richtig: **Vorsorgeeinrichtung der GWI-Gruppe.**

15. Januar 1985
**Stiftung zur Bildung integraler Genossenschaften,** in Basel (SHAB Nr. 297 vom 18. 12. 1976, S. 3627). Unterschrift Dr. Robert Kohler, Stiftungsratspräsident, erloschen. Hans Thuli, bisher Stiftungsratsmitglied, zeichnet nun als Stiftungsratspräsident zu zweien. Unterschrift zu zweien neu: Edith Nobel, von Amden, in Muttenz, Stiftungsratsmitglied.

15. Januar 1985
**Patronale Vorsorgestiftung der Fritz Meyer AG,** in Basel, Sevogelstrasse 26, bei Fritz Meyer Aktiengesellschaft (Neueintragung). Stiftungsurkunde: 18. 12. 1984. Zweck: Gewährung von Unterstützungen für die Arbeitnehmer und Pensionierten der Stifterfirma und ihre Hinterbliebenen, insbesondere gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, des Todes und der Invalidität, ferner auch im Fall von Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, Militärdienst oder unverschuldeter Notlage; Ausrichtung von wiederkehrenden freiwilligen Fürsorgeleistungen an ehemalige Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene, die von der Stifterfirma gewährleistet werden, sofern die Stifterfirma die entsprechenden Zahlungen nicht mehr ausrichten kann oder will; Mitwirkung bei der beruflichen Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Hinterbliebenen durch Äufnung einer Arbeitgeberbeitragsreserve und Sicherstellung der Beitragspflicht des Arbeitgebers gegenüber der oder den reglementierten Vorsorgeeinrichtungen der Stifterfirma im allgemeinen. Die Stiftung kann den Zweck auch für solche Firmen und deren Arbeitnehmer erfüllen, die mit der Stifterfirma finanziell oder wirtschaftlich eng verbunden und der oder den reglementierten Vorsorgeeinrichtungen der Stifterfirma angeschlossen sind. Stiftungsrat: 3 oder mehr Mitglieder. Unterschrift zu zweien führen: Dr. Emil Vogt, von Basel und Allschwil, in Basel, Stiftungsratspräsident; Robin Newmark, britischer Staatsangehöriger, in Oetwil am See, und Susi Zwicky, von Mollis, in Arlesheim, beide Stiftungsratsmitglieder.

15. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung für das Büropersonal der Firma Fischer & Helfenberger AG für Isolierungen,** in Basel (SHAB Nr. 93 vom 24. 4. 1982, S. 1278). Änderung der Stiftungsurkunde: 20. 12. 1984, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 11. 1. 1985. Name der Stiftung nun: **Personalvorsorgestiftung der Fischer & Helfenberger AG für Isolierungen.** Zweck nun: berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Fischer & Helfenberger AG für Isolierungen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Stiftungsrat nun: 2 oder mehr Mitglieder.

15. Januar 1985
**Invest Stiftung des Schweizerischen Bankvereins für die individuelle Vermögensbildung,** in Basel, Aeschenvorplatz 6, c/o Schweizerischer Bankverein (Neueintragung). Stiftungsurkunde: 19. 12. 1984. Zweck: gebundene, individuelle Vorsorge im Sinne des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge. Die Tätigkeit der Stiftung erstreckt sich auf das ganze Gebiet der Schweiz. Stiftungsrat: 3 oder mehr Mitglieder. Unterschrift zu zweien führen: Dr. Georges A. Streichenberg, von Basel, in Zürich, Stiftungsratspräsident; Dr. Marc Panchaud, von Lausanne, in Morrens; Dr. Wolf-Dieter Schlechthaupt, deutscher Staatsangehöriger, in Bettingen, beide Stiftungsratsmitglieder, sowie Alfred Buttschardt, von und in Basel, Geschäftsführer. Prokura zu zweien führt: Erich Zürcher, von Rüderswil, in Pratteln.

16. Januar 1985
**Hippotherapie-Zentrum,** in Basel (SHAB Nr. 179 vom 3. 8. 1984, S. 2788). Unterschrift zu zweien neu: Dr. Roland Schmidt, von Basel, in Binningen, Stiftungsratsmitglied.

16. Januar 1985
**Patronalstiftung der Gasser & Cie. Aktiengesellschaft,** in Basel, Austrasse 24, bei Gasser & Cie. Aktiengesellschaft (Neueintragung). Stiftungsurkunde: 20. 12. 1984. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma bzw. der beteiligten Firmen sowie deren Angehörige und Hinterbliebene; Erbringung von Leistungen an andere Personalvorsorgeeinrichtungen der Stifterfirma und der beteiligten Firmen; Aufnung von Arbeitgeberbeitragsreserven zur Finanzierung der Arbeitgeberbeiträge in der Personalvorsorge der Stifterfirma und der beteiligten Firmen. Stiftungsrat: 2 oder mehr Mitglieder. Unterschrift zu zweien führen: Ruth Gasser, von und in Basel, Stiftungsratspräsidentin, und Maximilian Tschernko, von und in Basel, Stiftungsratsmitglied.

16. Januar 1985
**Wohlfahrtsfonds der Elastic AG,** in Basel (SHAB Nr. 12 vom 16. 1. 1982, S. 155). Änderung der Stiftungsurkunde: 18. 12. 1984, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 9. 1. 1985. Name der Stiftung nun: **Wohlfahrtsfonds der Gold-Zack Elastic AG.** Zweck nun: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitslosigkeit, Militärdienst und unverschuldeter Notlage. Stiftungsrat nun: 2 oder mehr Mitglieder. Unterschrift Paul Scherrer, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: René Ammann, von Brittnau, in Deitingen, Stiftungsratsmitglied.

16. Januar 1985
**Carl Koechlin-Stiftung,** in Basel (SHAB Nr. 241 vom 15. 10. 1983, S. 3563). Dieter Thommen, Geschäftsführer, führt nun den Titel «Dr.».

16. Januar 1985
**Stiftung Klaus Lechler,** in Basel, St. Alban-Vorstadt 72, bei Eroca AG (Neueintragung). Stiftungsurkunde: 16. 7. 1984. Zweck: Unterstützung einzelner Aufgaben, Projekte und Einrichtungen evangelischer oder reformierter Kirchen und einzelner Kirchgemeinden sowie einzelner Einrichtungen, Projekte und Modellversuche zugunsten geistig, körperlich, psychisch oder mehrfach behinderter Menschen aller Altersgruppen sowie solcher zur Beratung und Betreuung in sozialer Not befindlicher Menschen. Stiftungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Unterschrift zu zweien führen: Dr. Alfred Hosch, von und in Basel, und Dr. Helmut Mickler, deutscher Staatsangehöriger, in Rümmingen (D).

16. Januar 1985
**Fürsorgestiftung für die Angestellten des Ingenieurbureau Pierre Beurret, dipl. Ing. ETH,** in Basel (SHAB Nr. 37 vom 14. 2. 1970, S. 341). Domizil: Viaduktstrasse 12, bei Ingenieurbureau Pierre Beurret, dipl. Ing. ETH. Änderung der Stiftungsurkunde: 21. 12. 1984, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 16. 1. 1985. Zweck nun: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie für die Hinterbliebenen dieser Arbeitnehmer durch Gewährung von periodischen oder einmaligen Unterstützungen: an den Arbeitnehmer im Falle von Alter, Invalidität, Krankheit und unverschuldeter Notlage; an die Hinterbliebenen im Falle des Todes des Arbeitnehmers, nämlich an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von diesem unterhaltenen Personen.

17. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Firma Architekturbureau Hans Meyer FSAI,** in Basel (SHAB Nr. 295 vom 17. 12. 1983, S. 4315). Domizil: St. Alban-Vorstadt 110, bei Architekturbüro Hans Meyer FSAI. Unterschrift zu zweien neu: Hans Peter Meyer, von und in Basel, Stiftungsratsmitglied.

17. Januar 1985
**Personalvorsorgestiftung der Läckerli-Huus AG,** in Basel (SHAB Nr. 217 vom 17. 9. 1983, S. 3243). Unterschrift Ruth Bleuel, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Georg Zimermann, von Oberflachs, in Basel, Stiftungsratsmitglied.

17. Januar 1985
**Friedrich Miescher-Institut,** in Basel (SHAB Nr. 192 vom 18. 8. 1984, S. 2974). Unterschrift Prof. Dr. Edward Reich erloschen.

17. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Streicher & Brotschin Treuhand AG,** in Basel (SHAB Nr. 230 vom 1. 10. 1977, S. 3165). Änderung der Stiftungsurkunde: 20. 12. 1984 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 17. 1. 1985. Name der Stiftung nun: **Personalvorsorgestiftung der Streicher + Brotschin Treuhand AG.** Zweck nun: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie der Arbeitnehmer von mit der Stifterfirma wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Unternehmungen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit bzw. beim Tode der Arbeitnehmer für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage Arbeitnehmern oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden.

17. Januar 1985
**Fürsorgestiftung der Baumaterial Giba AG,** in Basel, St. Johanns-Ring 127, bei Baumaterial Giba AG (Neueintragung). Stiftungsurkunde: 20. 12. 1984. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Die Stiftung kann auch Zuwendungen an andere dem Stiftungszweck dienende steuerbefreite Vorsorgeeinrichtungen machen, denen die Stifterfirma angeschlossen ist. Insbesondere können auch reglementarische Arbeitgeberbeiträge in Rahmen der genannten Vorsorgeeinrichtungen finanziert werden. Stiftungsrat: 3 oder mehr Mitglieder. Unterschrift zu zweien führen: Rudolf Giger, von Kleinlützel, in Wahlen, Stiftungsratspräsident; Charles Herren, von Neuenegg, in Basel, und Eduard Eichler, von Binningen, in Allschwil, Stiftungsratsmitglieder.

17. Januar 1985
**Sonderfonds der Haushilfe für Betagte (Stiftung),** in Basel (SHAB Nr. 216 vom 15. 9. 1984, S. 3311). Domizil nun: Hirzbodenweg 92, bei Muriel Koechlin. Unterschrift Nicolette Staehelin, Stiftungsratsmitglied, erloschen.

## Basel-Landschaft – Bâle-Campagne – Basilea-Campagna

14. Januar 1985
**Stiftung Pfadihuus Herzberg,** in Muttenz, Baselstrasse 153, bei Hans-Peter Steiner, Stiftungsratspräsident, neue Stiftung. Datum der Stiftungsurkunde: 6. Dezember 1984. Zweck: Errichtung, Erhaltung und Verwaltung des Pfadiheimes Herzberg. Stiftungsrat: mindestens 3 Mitglieder. Ihm gehören mit Unterschrift zu zweien an: Hans-Peter Steiner, von Frutigen, in Muttenz, Präsident; Bernard Reymond, von L'Abbaye VD, in Muttenz, Kassier, und Urs M. Fischer, von und in Basel, Aktuar.

15. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Acifer Gesellschaften,** in München-stein (SHAB Nr. 210 vom 8. 9. 1984, S. 3223). Aus dem Stiftungsrat ausgeschieden infolge Demission: Fred Dinner, Präsident; Unterschrift erloschen. Stiftungsratsmitglied mit Unterschrift zu zweien neu: Werner Ballmer, Präsident, bisher Sekretär des Stiftungsrates (nicht Mitglied). Stiftungsratssekretär (nicht Mitglied des Stiftungsrates) mit Unterschrift zu zweien mit einem Stiftungsrat neu: Gilbert Repond, von Basel und Charmey, in Allschwil.

15. Januar 1985
**Wohlfahrtsfonds der Meyer Liestal AG,** in Liestal (SHAB Nr. 133 vom 9. 6. 1984, S. 2098). Aus dem Stiftungsrat ausgeschieden: Hans Selinger, Präsident; Unterschrift erloschen. Stiftungsratsmitglied mit Unterschrift zu zweien neu: Marie-Louise Diener-Meyer, von Zürich und Fischenthal, in Liestal, Präsidentin.

15. Januar 1985
**Personalvorsorgestiftung der Basler Eisenmöbelfabrik AG,** in Zunzgen (SHAB Nr. 241 vom 17. 10. 1981, S. 3261). Unterschrift Hans Tschan-Breunlin, Stiftungsratsvizepräsident, erloschen.

15. Januar 1985
**Wohlfahrtsfonds der Basler Eisenmöbelfabrik AG,** in Zunzgen (SHAB Nr. 53 vom 4. 3. 1978, S. 678). Unterschrift Hans Tschan-Breunlin, einziger Stiftungsrat, erloschen. Stiftungsratsmitglieder mit Unterschrift zu zweien neu: Theo Tschan-Fischer, Präsident, und Hanspeter Tschan-Guerotto, beide von Känerkinden, in Sissach.

15. Januar 1985
**Theodor Breunlin-Stiftung,** in Sissach (SHAB Nr. 280 vom 29. 11. 1947, S. 3531). Unterschrift Hans Tschan-Breunlin, einziger Stiftungsrat, erloschen. Stiftungsratsmitglieder mit Unterschrift zu zweien neu: Theo Tschan-Fischer, Präsident, und Hanspeter Tschan-Guerotto, beide von Känerkinden, in Sissach.

16. Januar 1985
**Vorsorgestiftung der Unternehmungsberatung Thomas Becher AG,** in Arlesheim, Schöngrundweg 11, bei Thomas Becher, neue Stiftung. Datum der Stiftungsurkunde: 11. Dezember 1984. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie von wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Unternehmungen, ferner für die Angehörigen und Hinterlassenen dieser Arbeitnehmer, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben. Stiftungsrat: 2 Mitglieder. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Thomas Urs Becher, von Steinen und Basel, in Arlesheim, Präsident, und Dorothée Gerhard, von und in Basel.

16. Januar 1985
**Pensionskasse der Frans Maas AG,** in Muttenz (SHAB Nr. 170 vom 22. 7. 1972, S. 1952). Änderung der Stiftungsurkunde: 12. Dezember 1984, mit Zustimmung der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion, Abteilung Stiftungen und berufliche Vorsorge, vom 2. Januar 1985. Bezeichnung der Stiftung nun: **Wohlfahrtskasse der Frans Maas AG.** Zweck nun: Schutz des Personals der Stifterin durch reglementarisch festgelegte Leistungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod (Hinterbliebenenvorsorge) und andere unverschuldete Notlagen; Aufnung einer Reserve zur Erbringung der gesetzlichen Arbeitgeberbeiträge der Stifterin an die dafür bestehende separate Vorsorgeeinrichtung. Weitere Änderungen berühren die publikationspflichtigen Tatsachen nicht. Aus dem Stiftungsrat ausgeschieden: Hans-Jürg Feger, Präsident, und Georges Vogler; Unterschriften erloschen. Neuer Präsident ist das Stiftungsratsmitglied Dr. Hans-Peter Flüge, nun in Himmelried; er führt jetzt Einzelunterschrift. Stiftungsratsmitglied mit Einzelunterschrift neu: Hans-Peter Doss, deutscher Staatsangehöriger, in Reinach BL.

16. Januar 1985
**Norbert Zivy-Stiftung,** in Oberwil (SHAB Nr. 6 vom 9. 1. 1965, S. 86). Änderung der Stiftungsurkunde: 14. Dezember 1984, mit Zustimmung der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion, Abteilung Stiftungen und berufliche Vorsorge, vom 2. Januar 1985. Publikationspflichtige Tatsachen nicht berührt.

17. Januar 1985
**Patronalstiftung der Ronda AG,** in Lausen, Hauptstrasse 10, bei der Stifterfirma, neue Stiftung. Datum der Stiftungsurkunde: 11. Dezember 1984. Zweck: freiwillige Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma bzw. der beteiligten Firmen, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene, ferner Aufnung von Arbeitgeberbeitragsreserven zur Mitfinanzierung der Arbeitgeberbeiträge in der Personalfürsorgestiftung der «Ronda AG», in Lausen, und anderen allfälligen Fürsorgeeinrichtungen der «Ronda AG», in Lausen. Stiftungsrat: 2 oder mehr Mitglieder. Stiftungsratspräsident mit Einzelunterschrift: William Mosset, von Villiers, in Liestal. Stiftungsratsmitglieder mit Unterschrift zu zweien: lic. oec. Elisabeth Schirmer-Mosset, von Schänis, in Liestal, und Prof. Dr. Pascal Simonius, von und in Basel.

17. Januar 1985
**Personalvorsorgestiftung der Firma Entrag AG,** in Sissach (SHAB Nr. 242 vom 15. 10. 1977, S. 3307). Änderung der Stiftungsurkunde: 5. Dezember 1984, mit Zustimmung der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion, Abteilung Stiftungen und berufliche Vorsorge, vom 2. Januar 1985. Bezeichnung der Stiftung neu: **Wohlfahrtsfonds der Firma Entrag AG.** Zweck nun: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und anderweitig unverschuldeter Notlage. Die Stiftung kann auch Zuwendungen an andere steuerbefreite Vorsorgeeinrichtungen machen, denen die Stifterfirma angeschlossen ist. Insbesondere können auch reglementarische Arbeitgeberbeiträge im Rahmen der genannten Vorsorgeeinrichtungen finanziert werden. Stiftungsrat nun: 2 oder mehr Mitglieder.

17. Januar 1985
**BVG-Stiftung der Firma Dero Feinmechanik AG, Liedertswil,** in Liedertswil, Hauptstrasse 36, bei der Stifterfirma, neue Stiftung. Datum der Stiftungsurkunde: 29. November 1984. Zweck: berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und Arbeitgeber der Stifterfirma, sowie für deren Angehörige und Hinterlassene, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben. Stiftungsrat: 4 oder mehr Mitglieder. Ihm gehören mit Unterschrift zu zweien an: Franz M. Degen, von Liedertswil, in Niederdorf, Präsident; Werner Grieder, von Rünenberg und Basel, in Titterten, Vizepräsident; Heinz Degen, von und in Liedertswil, und Julius Oehler, von und in Arboldswil.

18. Januar 1985
**Holle Wohlfahrtsstiftung,** in Arlesheim (SHAB Nr. 18 vom 24. 1. 1981, S. 254). Domizil nun: Untertalweg 50, bei Holle-Nährmittel AG.

18. Januar 1985
**Personalvorsorgestiftung der Holle-Nährmittel AG,** in Arlesheim (SHAB Nr. 293 vom 13. 12. 1980, S. 4059). Domizil nun: Untertalweg 50, bei der Stifterfirma.

18. Januar 1985
**Vorsorgekasse der Jean-Richard AG,** in Muttenz (SHAB Nr. 187 vom 13. 8. 1983, S. 2831). Aus dem Stiftungsrat ausgeschieden infolge Demission: Peter Hünenberger, Präsident, und Marcel Lottaz-Jean-Richard; Unterschriften erloschen. Stiftungsratsmitglieder mit Unterschrift zu zweien neu: Alfred Schmied, von Muttenz, in Möhlin, Präsident, und Heinz Schmied, von und in Muttenz.

## Appenzell A.Rh. – Appenzell Rh.-Ext. – Appenzello Esterno

11. Januar 1985
**Wohlfahrts-Stiftung Metrohm,** in Herisau. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 7. Januar 1985 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die nachstehend bezeichneten Destinatäre gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Arbeitslosigkeit, Alter, Invalidität und Tod. Destinatäre sind die Arbeitnehmer der Firma und ihre Angehörigen und Hinterbliebenen sowie Personen, für die der Arbeitnehmer zu seinen Lebzeiten in erheblichem Umfang gesorgt hat. Die Stiftung kann Leistungen im Sinne des BVG erbringen. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 2 oder mehr Mitgliedern und die Kontrollstelle. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Adrian Déteindre, von St. Gallen, in Wollerau, Präsident, und Hans Winzeler, von Stein am Rhein, in Herisau. Domizil: Oberdorfstrasse 68, 9100 Herisau.

## St. Gallen – Saint-Gall – San Gallo

Berichtigung
**Stiftung Ostschweizerisches Säuglings- und Kinderspital,** in St. Gallen (SHAB Nr. 9 vom 12. 1. 1985, S. 130). Dr. Harry Gisun führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nicht als Stiftungsratsmitglied, sondern ausserhalb des Stiftungsrates.

11. Januar 1985
**St. Gallische Kulturstiftung,** in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 3. Januar 1985 eine Stiftung. Zweck: Förderung des kulturellen Schaffens sowie Pflege und Vermittlung des überlieferten und zeitgenössischen Kulturgutes in allen Kantonsteilen, namentlich durch Förderungsbeiträge an Kulturschaffende mit Wohnsitz im Kanton oder für Werke mit sanktgallischem Thema; finanzielle Leistungen an Anlässe mit kultureller Ausstrahlung in grössere Gebiete des Kantons, z. B. durch Aufführungen künstlerischer Werke oder durch Darbietungen von Brauchtum und Volkskultur; Stützungsbeiträge für kulturelle Aktivitäten in abgelegenen Gegenden des Kantons; Beiträge an Einrichtung, Ausstattung und ausnahmsweise an den Betrieb regional bedeutender Stätten oder Darstellungen sanktgallischen Kulturschaffens, welche die geistige Auseinandersetzung und die Begegnung zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen anregen. Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat, bestehend aus 11 Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien die Stiftungsratsmitglieder: Carl Scheitlin, von und in St. Gallen, Präsident; Edwin Koller, von Gossau SG und Oberbüren, in Oberuzwil, und Dr. Armin Mühlematter, von Spiez, in St. Gallen, letztere beide Vizepräsidenten. Adresse: beim Präsidenten, Gallusstrasse 14, 9000 St. Gallen.

14. Januar 1985
**Atus BVG-Stiftung,** in Gossau. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. Januar 1985 eine Stiftung. Zweck: berufliche Personalfürsorge für die Arbeitgeber und Arbeitnehmer der ihr angeschlossenen Firmen. Ihr Angebot umfasst Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenleistungen sowie weitere Leistungen im Bereich der beruflichen Personalvorsorge. Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat, bestehend aus mindestens 2 Mitgliedern, die Mitgliederversammlung und die Verwaltungskommission pro Firma. Für die Stiftung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien die Stiftungsratsmitglieder: Urs Rudolf, von Sitterdorf, in Herisau, Präsident, und Hans F. Hambach, deutscher Staatsangehöriger, in Appenzell. Adresse: Haldenstrasse 90, 9202 Gossau SG.

14. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Firma Willi Scherrer Kies und Beton AG,** in Bazenheid, Gemeinde Kirchberg. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. Januar 1985 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und die Angehörigen bzw. Hinterbliebenen dieser Personen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage und für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus 1 bis 3 Mitgliedern. Für die Stiftung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien die Stiftungsratsmitglieder: Willi Scherrer, Präsident; Hildegard Scherrer, beide von Kirchberg SG, in Bazenheid, Gemeinde Kirchberg, und Urs Rudolf, von Sitterdorf, in Herisau. Adresse: bei der Stifterfirma, Kieswerk Au, 9602 Bazenheid.

14. Januar 1985
**Fürsorgestiftung der Firma Reichenbach & Co. AG., St. Gallen,** in St. Gallen (SHAB Nr. 6 vom 8. 1. 1977, S. 69). Die Unterschrift von Willy Jordy, Stiftungsratsmitglied, ist erloschen. Neu wurde mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt: Githa Biefer, von Salen-Reutenen, in St. Margrethen.

14. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Firma Albert Kalberer AG, Bauunternehmung,** in Wangs, Gemeinde Vilters (SHAB Nr. 226 vom 27. 9. 1975, S. 2620). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern vom 14. Dezember 1984 wurde die Stiftungsurkunde neu gefasst. Zweck ist: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und die Angehörigen bzw. Hinterbliebenen dieser Personen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage und für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Die übrigen Änderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen.

15. Januar 1985
**Personalvorsorgestiftung der Fritz Marti AG., St. Gallen und der ihr angeschlossenen Firmen,** in St. Gallen (SHAB Nr. 139 vom 18. 6. 1983, S. 2126). Die Unterschriften der Stiftungsratsmitglieder Albert Wick, Protokollführer, und Martin Kössl sind erloschen. Neu wurde mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Dieter Zerndt, deutscher Staatsangehöriger, in St. Gallen.

16. Januar 1985
**Personalvorsorgestiftung der Balzers Aktiengesellschaft,** in Trübbach, Gemeinde Wartau (SHAB Nr. 133 vom 11. 6. 1983, S. 2024). Die Prokura von Alexander Schwendener ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Walter Sulser, von Wartau, in Weite, Gemeinde Wartau.

17. Januar 1985
**Gautschi-Stiftung für das paritätische Alters- und Pflegeheim, St. Margrethen,** in St. Margrethen (SHAB Nr. 12 vom 16. 1. 1971, S. 118). Die Unterschriften der Stiftungsratsmitglieder Karl Dudler und Werner Steingruber sind erloschen. Neu wurden mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt: Paul Gerosa, von Schaffhausen, und Hansrudolf Züllig, von Zürich und Sommeri, beide in St. Margrethen. Neue Adresse: bei Gemeinderatskanzlei, 9430 St. Margrethen.

17. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Firma Schenk, Bruhin & Co AG,** in Sargans (SHAB Nr. 293 vom 14. 12. 1974, S. 3347). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern vom 14. Dezember 1984 wurde die Stiftungsurkunde neu gefasst. Der Name der Stiftung lautet nun: **Wohlfahrtsfonds der Firma Schenk, Bruhin & Co. AG, Sargans.** Zweck ist: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und die Angehörigen bzw. Hinterbliebenen dieser Personen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage und für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Der Stiftungsrat besteht nun aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Die übrigen Änderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen.

17. Januar 1985
**Personalfürsorge-Fonds der Firma E. Kaufmann & Co. A.G. St. Gallen,** in St. Gallen (SHAB Nr. 289 vom 10. 12. 1983, S. 4228). Die Stiftung ist aufgelöst. Gemäss Beschluss des Departementes des Innern vom 27. November 1984 sind Aktiven und Passiven übergegangen an die «Servisa Gemeinschaftsstiftung für Personalvorsorge», in Basel. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Stiftung im Handelsregister gelöscht.

17. Januar 1985
**Personalvorsorgestiftung der Bellaplast AG,** in Altstätten (SHAB Nr. 24 vom 30. 1. 1982, S. 327). Die Unterschriften der Stiftungsratsmitglieder Bruno Zogg, Präsident; Werner Horlacher, Vizepräsident, und Franz Bossert, Protokollführer, sind erloschen. Neu wurden mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt: Roman Mandelbaum, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich, Präsident; Markus Schmidhauser, von Winterthur und Hessenreuti, Protokollführer, und Walter Pipan, österreichischer Staatsangehöriger, letztere beide in Altstätten.

## Graubünden – Grisons – Grigioni

17. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Firma Cleto Giuliani jun., St. Moritz,** in St. Moritz (SHAB Nr. 104 vom 4. 5. 1968, S. 960). Gemäss Beschluss vom 19. 12. 1984 des Gemeindevorstandes St. Moritz, als Aufsichtsbehörde über das Stiftungswesen, hat die Stiftung ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt. Löschung aufgeschoben mangels Zustimmung der zuständigen Steuerverwaltung.

17. Januar 1985
**Pensionskasse Calanda Bräu,** in Chur (SHAB Nr. 211 vom 12. 9. 1981, S. 2911). Achille Zanetti, Geschäftsführer, ist nun auch Mitglied des Stiftungsrates und zeichnet weiterhin kollektiv zu zweien wie das neue Mitglied Erhard Danuser, von und in Felsberg.

## Aargau – Argovie – Argovia

11. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Firma Gebr. Faes AG, Oberkulm,** in Oberkulm (SHAB Nr. 265 vom 14. 11. 1981, S. 3599). Unterschrift zu zweien neu: Ulrich Maurer, von Schmiedrued, in Hirschthal, Stiftungsratsmitglied. Werner Faes und Ulrich Maurer zeichnen nicht unter sich.

16. Januar 1985
**Personalvorsorgestiftung Bleiche AG, Zofingen,** in Zofingen (SHAB Nr. 215 vom 13. 9. 1980, S. 3035). Unterschrift Walter Spirgi, Stiftungsratsmitglied, erloschen.

16. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Aerosol-Service AG,** in Möhlin (SHAB Nr. 180 vom 4. 8. 1984, S. 2803). Unterschriften Alfred Flückiger, Stiftungsratspräsident, und Paul Schönherr, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Dr. Jakob René Müller, von Bubendorf, in Sissach, Stiftungsratspräsident. Werner Enderlin, bisher Sekretär (Nichtmitglied), zeichnet nun als Stiftungsratsmitglied und Sekretär zu zweien.

17. Januar 1985
**Reformiertes Kinderheim Brugg,** in Brugg (SHAB Nr. 134 vom 11. 6. 1977, S. 1930). Unterschriften Dr. Hans Walter Huppenbauer, Stiftungsratspräsident, und Alfred Zimmermann, Kassier, erloschen. Unterschriften zu zweien neu: Walther Ryser, von Lützelflüh, in Brugg, Stiftungsratspräsident, und Heinz Meier, von Dintikon, in Hausen bei Brugg, Kassier (Nichtmitglied).

18. Januar 1985
**Pensionskasse der AC Automation Center AG,** in Wettingen (SHAB Nr. 295 vom 18. 12. 1982, S. 4048). Unterschrift Serge Jaksetich, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: André Kaufmann, von Niederwil SO, in Risch, Stiftungsratsmitglied (Vertreter der Stifterin). Hans Lenzhofer, Stiftungsratsmitglied (Vertreter der Stifterin), wohnt nun in Turgi.

## Thurgau – Thurgovie – Turgovia

14. Januar 1985
**Pensionskasse der Griesser AG,** in Aadorf (SHAB Nr. 227 vom 27. 9. 1980, S. 3183). Die Stiftungsurkunde ist mit Genehmigung der kantonalen Aufsichtsbehörde (Finanz-, Forst- und Militärdepartement) vom 28. Dezember 1984 geändert worden. Jetziger Zweck: Vorsorge für die nachstehend bezeichneten Destinatäre gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität sowie in besonderen Notlagen. Destinatäre sind die Arbeitnehmer der Stifterfirma und mit dieser wirtschaftlich und finanziell eng verbundener Unternehmungen, deren Angehörige und Hinterlassene sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Hermann Rutishauser, Mitglied, ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde Mark Juker, von Bern, in Frauenfeld, als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt. Die Unterschrift von Bernhard Zuber, Geschäftsführer, ist erloschen. Neuer Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Ulrich Herzig, von Wynau, in Aadorf.

14. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Griesser AG,** in Aadorf (SHAB Nr. 238 vom 11. 10. 1975, S. 2735). Die Stiftungsurkunde ist mit Genehmigung der kantonalen Aufsichtsbehörde (Finanz-, Forst- und Militärdepartement) vom 28. Dezember 1984 geändert worden. Der Name der Stiftung lautet nun: **Griesser-Stiftung.** Jetziger Zweck: Vorsorge für die nachstehend bezeichneten Destinatäre gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität und in besonderen Notlagen. Destinatäre sind die Arbeitnehmer der Stifterfirma und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundener Unternehmungen, deren Angehörige und Hinterlassene sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Der Stiftungsrat besteht nun aus mindestens 2 Mitgliedern.

14. Januar 1985
**BVG-Stiftung der Griesser AG,** in Aadorf. Unter diesem Namen besteht aufgrund der Stiftungsurkunde vom 19. Dezember 1984 eine Stiftung. Zweck: berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifterfirma, mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundener Unternehmungen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 2 Mitgliedern. Es gehören ihm als Arbeitgebervertreter an: Dr. Jean-Jacques Bolli-Griesser, von Neuenburg und Beringen, in Frauenfeld, als Präsident; Dr. Alain Catalan, von Genf, in Frauenfeld, als Vizepräsident; Mark Juker, von Bern, in Frauenfeld, als Mitglied; Theodor Fluri, von Herbetswil, in Aadorf, als Mitglied; Francis Billaud, von Donneloye und Peseux, in Aadorf, als Mitglied; ferner als Arbeitnehmervertreter: Hans Breu, von Oberegg, in Aadorf, als Protokollführer; Hans Helfer, von Courlevon, in Degersheim, als Mitglied; Josef Koller, von Bronschhofen, in Rossrüti, als Mitglied, und Willi Schaffhützel, von Nesslau, in Oberwangen, als Mitglied; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Ulrich Herzig, von Wynau, in Aadorf, wurde zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt; er ist nicht Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: 8355 Aadorf, bei der Stifterfirma.

14. Januar 1985
**Fürsorgefonds der Habella AG,** in Frauenfeld. Unter diesem Namen besteht aufgrund der Stiftungsurkunde vom 30. November 1984 eine Stiftung. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Die Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 2 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Hans Hasler, von Berneck, in Frauenfeld, als Präsident, mit Einzelunterschrift; Nico Hasler, von Berneck, in Frauenfeld, als Protokollführer; Dany Nafzger-Hasler, von Uetendorf, in Frauenfeld, und Ulrich Hangartner, von Altstätten SG, in Kreuzlingen, als Mitglieder; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Schlossmühlestrasse 11, 8500 Frauenfeld, bei der Stifterfirma.

15. Januar 1985
**BVG-Personalvorsorgestiftung der Firma Egolf AG, Weinfelden,** in Weinfelden. Unter diesem Namen besteht aufgrund der Stiftungsurkunde vom 6. November 1984 eine Stiftung. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod und Invalidität. Die Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 4 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Philipp Egolf, von Lupfig, in Stäfa, als Präsident; Aldo Karrer, von Teufenthal AG, in Riedt bei Erlen, als Vizepräsident; Urs Baumgartner, von Speicher, in Bürglen TG, als Aktuar, und Walter Maier, von Risch, in Amriswil, als Verwalter; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Walkestrasse 101, 8570 Weinfelden, bei der Stifterfirma.

16. Januar 1985
**Personalfürsorgestiftung der Firma Meuli AG Sommeri,** in Sommeri (SHAB Nr. 125 vom 31. 5. 1980, S. 1854). Die Stiftungsurkunde ist mit Genehmigung der kantonalen Aufsichtsbehörde (Finanz-, Forst- und Militärdepartement) vom 21. Dezember 1984 geändert worden. Der Zweck lautet nun: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Invalidität und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht nun aus 3 oder mehr Mitgliedern.

16. Januar 1985
**Patronalfonds der AFG,** in Arbon. Unter diesem Namen besteht aufgrund der Stiftungsurkunde vom 5. Dezember 1984 eine Stiftung. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirmen sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Krankheit, Tod, Unfall, Invalidität oder unverschuldeter Notlage, im besonderen jedoch durch Einlagen von firmenanteiligen Beiträgen in die Stiftung der einzelnen Firmen, sowie in die gemeinsam gegründete BVG-Normkasse der Arbonia-Forster-Gruppe. Die Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 3 oder mehr Mitgliedern. Es gehören ihm an: Jakob Züllig, von Egnach, in Arbon, als Präsident mit Einzelunterschrift; Jakob Marti, von Engi und Sool, in Arbon, und Josef Rickenbach, von Arth, in Arbon, als Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Romanshornerstrasse 2, 9320 Arbon.

## Ticino – Tessin – Tessin

*Ufficio di Bellinzona*

8 gennaio 1985
**Fondazione di previdenza per il personale della ditta Luigi Pezzarossi,** in Bellinzona (FUSC del 14. 4. 1962, n. 88, p. 1129). Con risoluzione del Dipartimento di giustizia del 23. 11. 1984 la fondazione è stata dichiarata soppressa. Viene radiata d'ufficio dal registro di commercio in applicazione dell'art. 104 ORC.

*Ufficio di Locarno*

16 gennaio 1985
**Fondazione di previdenza per il personale della ditta Fratelli Cattori & Co.,** in Losone (FUSC del 20. 12. 1980, n. 299, p. 4135). Anna Pedrazzini, dimissionaria, non fa più parte del consiglio di fondazione; la sua firma è cancellata. Carla Andina, da Croglio in Locarno, è nominata segretaria, con firma collettiva a due.

## Vaud – Waadt – Vaud

*Bureau de Lausanne*

11 janvier 1985
**Fondation de l'Hermitage (donation famille Bugnion),** à Lausanne (FOSC du 17. 2. 1979, p. 525). La signature de Jean-Pascal Delamuraz est radiée. La fondation est engagée par la signature collective à deux de François Daulte (président inscrit), Claude Reymond (membre inscrit), nommé vice-président; Michel Bugnion (secrétaire inscrit) et Jacques Treyvaud, de Cudrefin, à Lausanne, trésorier, ou par le président, signant collectivement à deux avec Jacques-François Bally (membre inscrit), Charles-Henri Favrod (membre inscrit), Jean-François Piguet (membre inscrit), Willy Reymond (membre inscrit) ou Paul-René Martin, de et à Lausanne, membre; les pouvoirs de Michel Bugnion sont modifiés en conséquence.

14 janvier 1985
**Fondation pour l'art dramatique (Centre dramatique de Lausanne),** à Lausanne (FOSC du 19. 3. 1983, p. 924). Statuts modifiés le 17 décembre 1984 (décision du Département de l'intérieur et de la santé publique) sur des points non soumis à publication.

14 janvier 1985
**Fondation du Théâtre municipal pour l'art musical, lyrique et chorégraphique,** à Lausanne (FOSC du 19. 3. 1983, p. 924). Statuts modifiés le 14 décembre 1984 (décision du Département de l'intérieur et de la santé publique) sur des points non soumis à publication.

14 janvier 1985
**Fonds de prévoyance en faveur du personnel de l'entreprise Investim, Giovanni Oricchio et des sociétés affiliées à Lausanne,** à Lausanne, avenue de la Gare 29, chez Investim, Giovanni Oricchio. Nouvelle fondation. Statuts: 10 décembre 1984. But: prévoyance professionnelle en faveur du personnel de la fondatrice, et des entreprises qui lui sont liées économiquement ou financièrement; elle doit le prémunir, ainsi que ses proches et survivants, contre les conséquences économiques de l'âge, du décès et de l'invalidité. Conseil: 2 membres au moins. La fondation est engagée par la signature individuelle de Giovanni Oricchio, d'Italie, à Lausanne, président, et collective à deux d'Evelyne Herrero, de France, à Forel (Lavaux), secrétaire.

16 janvier 1985
**Fonds de prévoyance de l'Association Vaudoise de Maisons de Vieillards et d'Etablissements médico-sociaux (AVDEMS),** à Lausanne (FOSC du 7. 7. 1973, p. 1936). La signature de Christian de Mestral, Edmée Wehrli, Henri Golay, Marc Renaud, Anne Jaggi et Joao Bechinina est radiée. La fondation est engagée par les membres du conseil: Robert Bujard, de Lutry, à Lausanne, président; Jean-Jacques Bächler, de et à Trélex, ou Pierre Rochat, de L'Abbaye, à Montreux, signant collectivement à deux avec Sylviane Perrin, de Chavannes-le-Chêne, à Lausanne, vice-présidente; Marcel Widder, de Font, à Corsier-sur-Vevey, ou Candido Pena, d'Espagne, à Montreux.

16 janvier 1985
**Fondation en faveur du personnel de l'Entreprise Georges Dentan S.A.,** à Lausanne (FOSC du 7. 3. 1981, p. 735). Par décision du 4 décembre 1984, le Département de l'intérieur et de la santé publique a pris acte de la dissolution et constaté la liquidation de la fondation. Le nom est radié d'office conformément à l'art. 104 ORC.

16 janvier 1985
**Fonds de prévoyance en faveur des agents généraux, du personnel et des collaborateurs des compagnies «Le Phénix», opérant en Suisse,** à Lausanne (FOSC du 17. 12. 1983, p. 4315). La signature de Jean-Jacques Fatton est radiée.

16 janvier 1985
**Fondation pour le prix Max Petitpierre,** à Lausanne, avenue de Montbenon 2. Nouvelle fondation. Statuts: 19 décembre 1984. But: décerner annuellement le prix Max Petitpierre à une personne qui, par son activité politique, diplomatique, économique, ses études ou une œuvre scientifique, littéraire ou artistique, aura apporté une contribution importante au rayonnement de la Suisse dans le monde. Conseil: 3 à 5 membres. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil: Roger Bär, de Zurich, à Brasilia (Brésil), président; Philippe Pidoux, de Forel-sur-Lucens, à Lausanne, secrétaire, et Edouard Brunner, de Berne, à Muri bei Bern.

18 janvier 1985
**Fondation de prévoyance en faveur du personnel affilié à la Communauté d'Etudes techniques S.A., à Lausanne,** à Lausanne (FOSC du 15. 12. 1984, p. 4489). Statuts modifiés le 10 décembre 1984 (décision du Département de l'intérieur et de la santé publique). Nouveau nom: **Fondation de prévoyance en faveur du personnel et de celui des sociétés affiliées à la Communauté d'Etudes Techniques S.A.**

18 janvier 1985
**Caisse de retraite de l'enseignement privé,** à Lausanne (FOSC du 10. 10. 1970, p. 2294). La signature de Jean-Pierre Roche, Helen Schaub, Alice Graf, Bernard Oulevay, Ronald Rohrer, Paul Rossel et Jean-Daniel Desmeules est radiée. La fondation est engagée par Maximilien Radoszycki, de France, à Rolle; Jean-Claude Charrière, de Bussy-Chardonney, à Lully VD, ou Serge Loertscher, de Diemtigen, à Pully, tous membres du conseil, signant collectivement à deux avec: Hugues de Rham, de Giez, à Lausanne, président; Jenö Puszta szeri, de Jouxtens-Mézery, à Pully, ou Joseph Vaglio (inscrit), qui n'est plus président, tous membres du conseil, ainsi que par Roger Zünd, d'Altstätten, à Lausanne, fondé de procuration, avec signature collective à deux.

18 janvier 1985
**Fonds de prévoyance en faveur du personnel de l'Imprimerie Bron S.A., de Centre Offset S.A. et des Editions de la Tour, Lausanne S.A.,** au Mont-sur-Lausanne (FOSC du 3. 11. 1973, p. 2952). Statuts modifiés le 18 décembre 1984 (décision du Département de l'intérieur et de la santé publique). Nouveau nom: **Fonds de prévoyance en faveur du personnel de l'Imprimerie Bron S.A. et des sociétés affiliées.** Nouveau but: venir en aide à tout salarié devenu incapable d'exercer son métier par suite de maladie et de vieillesse; en cas de décès, la fondation peut venir en aide aux membres de la famille du décédé.

18 janvier 1985
**Caisse de prévoyance en faveur du personnel navigant de Suisse-Atlantique, société d'armement maritime S.A.,** à Lausanne, chemin du Messidor 7, chez Suisse-Atlantique, société d'armement maritime S.A. Nouvelle fondation. Statuts: 12 décembre 1984. But: garantir les prestations prévues par la loi sur la prévoyance professionnelle au personnel navigant de la compagnie. Conseil de 2 à 6 membres. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil: Kurt Beerli, de Rheineck, à Cugy VD, président, et Francis Poncioni, de Crana, à Cugy VD, secrétaire.

*Bureau de Morges*

17 janvier 1985
**Fonds de prévoyance de l'entreprise Oulevay S.A.,** à Morges, nouvelle fondation. Date des statuts: 26 décembre 1984. But: la prévoyance professionnelle en faveur du personnel de la fondatrice (et des entreprises qui lui sont liées économiquement ou financièrement) dans le cadre de la LPP et de ses dispositions d'exécution; elle doit le prémunir, ainsi que ses proches et survivants, contre les conséquences économiques de l'âge, du décès et de l'invalidité. La fondation peut étendre la prévoyance au delà des prestations légales minimales. Conseil de fondation de 6 membres: Florian Kindler, de Bolligen, à Echichens, membre; René Monney, de Grimentz, à Lonay, membre, et André Rebmann, de Lausanne, à Morges, membre, représentants du personnel; Jean-Pierre Oulevay, de Bavois, à Morges, membre; Olivier Golay, du Chenit, à Lausanne, président, et Jean-Pierre Mange, de Bière, à Thoune, membre, représentants de la direction. Signature collective à deux des membres du conseil. Adresse: rue des Vignerons 3, chez Oulevay S.A.

*Bureau d'Oron*

11 janvier 1985
**Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Cobelux S.A.,** à Montpreveyres (FOSC du 23. 10. 1976, p. 3011). Suivant décision du conseil de fondation du 30 novembre 1984, approuvée par le Département de l'intérieur et de la santé publique du canton de Vaud le 18 novembre 1984, la fondation a été dissoute. Elle est radiée du registre du commerce; sa liquidation étant terminée.

*Bureau du Sentier (district de la Vallée)*

14 janvier 1985
**Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la S.A. de la Manufacture d'Horlogerie Audemars Piguet & Cie,** au Brassus, commune du Chenit (FOSC du 12. 12. 1981, p. 3912). Roger Meylan, vice-président, et André Aubert, membre, ont démissionné; leur signature est radiée. Richard Tille, d'Ormont-Dessous, à Yens, est nommé vice-président, et Serge Meylan, du Chenit, au Brassus, commune du Chenit, membre; ils signeront collectivement à deux avec les autres personnes inscrites.

15 janvier 1985
**Caisse de retraite de la Société anonyme de la Manufacture d'horlogerie Audemars Piguet & Cie,** au Brassus, commune du Chenit. Nouvelle fondation. Statuts du 6 décembre 1984. But: la prévoyance professionnelle en faveur du personnel de la société fondatrice et des entreprises qui lui sont liées, dans le cadre de la loi sur la prévoyance professionnelle. Conseil de fondation: 6 membres au moins désignés paritairement; signature collective du président, du vice-président et du secrétaire. Ont été désignés: Richard Tille, président, d'Ormont-Dessous, à Yens; François Sanchez, vice-président, d'Espagne, au Sentier, commune du Chenit, et Florence Piguet, secrétaire, du Chenit, au Brassus, commune du Chenit. Adresse: bureau de la société fondatrice.

## Valais – Wallis – Vallese

*Bureau de Sion*

17 janvier 1985
**Prégehval, Prévoyance des employés du groupement des établissements hospitaliers,** à Sierre. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 13 avril 1984, une fondation ayant pour but de réaliser la prévoyance professionnelle des indépendants, des employeurs et de leurs salariés définis à l'art. 3, en cas de vieillesse, d'invalidité ou de décès tout en respectant les prescriptions fixées par la loi fédérale sur la prévoyance professionnelle, vieillesse, survivants et invalidité (LPP). La gestion de la fondation est confiée à un comité de direction, composé de 7 membres, nommés par le conseil paritaire et dont 2 membres représentent le Haut-Valais. La fondation est engagée par la signature collective à deux de: Jacques-Louis Ribordy, de et à Riddes, président; Emile Calame, du Locle, à Brigue, vice-président, et de Marin Solioz, de Sierre et St-Jean, à Sierre, secrétaire. Adresse de la fondation: rue du Bourg 2, 3960 Sierre.

17 janvier 1985
**Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Valrhône S.A. à Sion et des sociétés affiliées,** à Sion. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 20 décembre 1984, une fondation. But: venir en aide, conformément aux dispositions de la loi fédérale sur la prévoyance professionnelle vieillesse, survivants et invalidité (LPP) aux membres de Valrhône S.A., à Sion, et des sociétés affiliées, en cas de vieillesse, d'invalidité et en cas de décès aux membres de la famille de la personne décédée. Elle ne peut effectuer aucune prestation ayant le caractère d'une rénumération du travail d'un complément au salaire ou qui, de toute manière, incombe juridiquement à l'entreprise. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 4 membres au moins, nommés, d'une part par l'entreprise et, d'autre part, par les bénéficiaires. La fondation est engagée par la signature d'un représentant de l'entreprise et d'un représentant des employés. Pierre Deslarzes, de Bagnes, à Sion, président; Edmond Vernay, d'Orsières et Sion, à Sion, représentants de l'entreprise, et Léonard Heinzmann, de Visperterminen, à Sion; Marc Dayen, de et à Conthey, représentants des employés. Adresse: c/o Valrhône S.A., rue de l'Industrie 17, 1950 Sion.

18 janvier 1985
**Fondation de prévoyance de l'agriculture valaisanne,** à Sion. Sous ce nom, il a été constitué une fondation selon acte authentique dressé le 16. 11. 1984. But: assurer en application de la LPP la prévoyance professionnelle en faveur des ouvriers, des employés et des indépendants dans l'agriculture principalement dans le canton du Valais. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 4 membres au moins, dont la moitié est désignée par les employeurs et l'autre par les employés ou par leurs délégués; un représentant est par ailleurs désigné par le comité de la Chambre valaisanne d'agriculture. Le conseil de fondation désigne un contrôleur. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président, signant avec un autre membre. Actuellement: Jacques Bérard, d'Ardon, à Bramois, président; Yvon Berclaz, de Randogne, à Sierre, vice-président; Jean-Louis Luyet, de et à Savièse, secrétaire, et Charly Darbellay, de Liddes, à Charrat. Domicile: c/o Chambre valaisanne d'agriculture, rue de la Blancherie 2, 1950 Sion.

18 janvier 1985
**Spes caisse de prévoyance du Diocèse de Sion,** à Sion. Sous ce nom, il a été constitué une fondation selon acte dressé le 11 décembre 1984. But: verser en tant qu'institution de prévoyance au sens de la LPP des prestations en cas d'invalidité, de vieillesse et de décès aux prêtres et diacres incardinés au diocèse de Sion ou non incardinés audit diocèse, mais y exerçant un ministère, aux religieuses et religieux de droit canonique diocésain, aux laïcs exerçant un ministère ou au service de l'Eglise dans ledit diocèse. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 4 à 10 membres. Le conseil de fondation désigne un contrôleur. Le conseil de fondation est nommé moitié par les assurés, moitié par les employeurs. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président, signant avec un autre membre du conseil de fondation: Abbé Charles Affentranger, de Fischbach, à Sion, président; Abbé Otto Kalbermatten, de Saas Balen, à Lalden, vice-président; Abbé Gabriel Dubosson, de Troistorrents, à Saxon, secrétaire; Abbé Johann Zenklusen, de Simplon, à Termen, caissier, et Henri Roduit, de Fully, à Conthey. Domicile: c/o l'Abbé Charles Affentranger, rue des Cèdres 17, 1950 Sion.

18 janvier 1985
**Caisse de retraite en faveur du personnel de la Brasserie Valaisanne Sion S.A.,** à Sion. Sous ce nom, il a été constitué une fondation selon acte authentique dressé le 14. 12. 1984. But: la prévoyance en faveur des salariés de l'entreprise fondatrice, ainsi que leurs proches et survivants, par l'octroi de prestations de soutien en cas de vieillesse, décès, maladie, accident, invalidité, et au cas où ces personnes tomberaient dans le besoin sans leur faute. La fondation peut admettre par décision du conseil de fondation et avec l'autorisation de l'entreprise fondatrice, le personnel d'entreprises avec lesquelles l'entreprise fondatrice a des liens commerciaux et financiers étroits (ci-après entreprises liées), ce dans la mesure où les moyens nécessaires sont mis à disposition de la fondation et que les droits des destinataires originaires ne sont pas amoindris. La fondation peut faire des versements à d'autres institutions de prévoyance sociale exonérées d'impôt, auxquelles sont affiliées la fondatrice ou une autre entreprise liée. En particulier, des contributions patronales réglementaires peuvent être également financées dans le cadre des institutions susmentionnées. La fondation peut, pour atteindre son but, conclure des contrats d'assurances en faveur de tout ou partie des bénéficiaires de la fondation. Elle peut également reprendre, en qualité de preneur et bénéficiaire, des contrats d'assurance déjà conclus. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 4 membres au minimum, élus moitié par les employeurs, moitié par les salariés. Le conseil de fondation désigne un contrôleur. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation: Paul Scherer, de Bâle et Kirchberg, à Bâle; Léo Karlen, de Törbel, à Sion; Marcel Ebener, de et à Bramois; Moritz Meier, de Künten, à Sion; Michel Jollien, de et à Savièse, et Claude Mabillard, de Grimisuat, à Champlan. Domicile de la fondation: c/o Brasserie Valaisanne SA, route du Rawyl, 1950 Sion.

## Neuchâtel – Neuenburg – Neuchâtel

*Bureau du Locle*

17 janvier 1985
**Hôpital du Locle,** au Locle (FOSC du 13. 11. 1982, no 265, p. 3641). Par arrêté du conseil communal du 7 mars 1980 et sanctionné par arrêté du 3 septembre 1980 du Conseil d'Etat de la République et Canton de Neuchâtel, l'acte de fondation a été revisé. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 15 membres (au lieu de 9) nommés pour quatre ans, au début de chaque législature communale, par le Conseil général du Locle, selon le système proportionnel, calculé sur la base de la répartition des sièges du législatif communal. Nouveau but: établissement destiné à soigner les malades et les patients victimes d'accidents. L'acte de fondation a également été modifié sur d'autres points non soumis à publication. Le conseil de fondation est actuellement composé de: Jean-Pierre Franchon, du et au Locle, président; Claude Henry Chabloz, de Vaugondry, au Locle, vice-président; François Rütti, de La Chaux-de-Fonds et Ersigen, au Locle, secrétaire; Frédéric Albert Blaser (déjà inscrit), membre, et Claude Gruet (jusqu'ici vice-président), membre. Signature collective du président ou du vice-président et d'un des membres du conseil. Les pouvoirs conférés à Paul Tutey, président; André Clément Strauven, secrétaire; Rémy Denis Cosandey, membre, et Roland Baehler, administrateur, sont radiés par suite de démission et de décès.

*Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)*

14 janvier 1985
**Fondation en Faveur du Personnel de la Maison F.-A. Landry & Cie, aux Verrières-Suisse,** aux Verrières (FOSC du 10. 2. 1973, no 34, p. 405). Fritz-Armand Landry, président, est décédé; ses pouvoirs sont éteints. Jean-Patrice Hofner, de Duggingen, à Môtiers, a été nommé président; Jacques Jeannet (jusqu'ici membre), secrétaire, et Fernand-Alfred Landry (jusqu'ici secrétaire), caissier; tous avec signature collective à deux.

## Genève – Genf – Ginevra

11 janvier 1985
**Caisse de retraite des cadres du groupe LN Industries SA,** à Genève (FOSC du 23. 4. 1983, p. 1358). Les pouvoirs de Roger Catry sont radiés. Heinz Hunziker, membre et vice-président du conseil, signe collectivement à deux; sa procuration est radiée.

11 janvier 1985
**Caisse en retraite du personnel du groupe LN Industries SA,** à Genève (FOSC du 13. 11. 1982, p. 3641). Les pouvoirs de Roger Catry sont radiés. Roger Gessner, de Neuchâtel, à Genève, membre et président du conseil, signe collectivement à deux.

11 janvier 1985
**Caisse de prévoyance en faveur du personnel de Tavelli, Noverraz SA et de ses sociétés affiliées,** à Genève (FOSC du 18. 10. 1980, p. 3407). Les pouvoirs de Konrad Zellweger, Marcel Delessert, Arduino Dose et Edith Arnaud sont radiés. Franz Rudolf, de Mönthal, à Onex, président; Peter Baertschi, de Berne, à Genève, et Paolo Nunno, de et à Vernier, membres du conseil, signent collectivement à deux.

## Jura – Jura – Giura

*Bureau de Porrentruy*

15 janvier 1985
**Fonds de prévoyance de la société Comforto Système S.A.,** à Porrentruy, chemin des Grandes-Vies 54, chez Comforto Système S.A. Nouvelle fondation. Acte constitutif du 13 décembre 1984. But: financer les cotisations patronales dues à la Caisse de retraite en faveur du personnel de l'entreprise Comforto Système S.A., ainsi que d'accorder des secours ou allocations à l'employé en cas de vieillesse, maladie ou invalidité ou à ses ayants droit en cas de décès. Entretien et exploitation de maisons affectées à des œuvres sociales en faveur du personnel. Administration: conseil de 3 membres. Günther Pamberg, de RFA, à Porrentruy, président; Eberhard Pamberg, de RFA, à Ahlen, vice-président, et Jean-Pierre Dietlin, de Pleigne, à Porrentruy, membre. La fondation est engagée par la signature individuelle de Günther Pamberg.

17 janvier 1985
**Caisse de retraite en faveur du personnel de Comforto Système S.A.,** à Porrentruy, chemin des Grandes Vies 54, chez Comforto Système S.A. Nouvelle fondation. Acte constitutif du 13. 12. 1984. But: prémunir le personnel de l'entreprise contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité et du décès. La fondation peut également venir en aide au personnel qui serait dans la gêne par suite de maladie et d'accident. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 6 membres, nommés pour moitié par l'entreprise et pour moitié par les bénéficiaires. Le conseil de fondation est composé de: Günther Pamberg, de RFA, à Porrentruy, président; Julien Etique, de et à Bure, vice-président; Robert Gigon, de Chevenez, à Porrentruy, membre; André Bregnard, de Bonfol, à Porrentruy, membre; Gérard Fady, de Miécourt, à Courtemaîche, membre, et Marie-Thérèse Moser, de France, à Koestlach/Ht-Rhin (F) membre. La fondation est engagée par Günther Pamberg ou Robert Gigon signant collectivement avec Julien Etique ou Gérald Fady.

# Eidgenössische Oberzolldirektion
# Direction générale des douanes
# Direzione generale delle dogane

## Zentralamt für Edelmetallkontrolle
## Bureau central du contrôle des métaux précieux
## Ufficio centrale del controllo dei metalli preziosi

## Handel mit Edelmetallen
## Commerce des métaux précieux
## Commercio in metalli preziosi

**Bewilligung für die Ausübung des Berufes eines Handelsprüfers**
**Autorisation d'exercer la profession d'essayeur du commerce**
**Permesso per l'esercizio della professione di saggiatore del commercio**

Date d'enregistrement: 1er janvier 1985

Px ESSAYEUR FONDEUR

**Précinox S. A.**

Boulevard des Eplatures 42

2300 La Chaux-de-Fonds

Prüfer-Schmelzerzeichen Nr. 140
Marque d'essayeur-fondeur no 140
Marchio di saggiatore-fonditore no 140

## Handelsbewilligungen
## Patentes commerciales
## Patenti per il commercio

Nr. 674
Date de l'enregistrement: 1er décembre 1984

**Donata Domenech**

Via Selva 1

6850 Mendrisio

Nr. 675
Date de l'enregistrement: 15 décembre 1984

**P. M. P. Pietre e Metalli Preziosi S. A.**

Via Pessina 20

6900 Lugano

Nr. 676
Date de l'enregistrement: 15 décembre 1984

**Sicurtas Assicurativa S. A.**

c/o Avv. S. Bassi, Via Fusoni 2

6900 Lugano

Nr. 677
Registrierungsdatum: 1. Januar 1985

**Erwin Steinbach AG**

Hardstrasse 101

4020 Basel

**Firmenänderung – Changement de la raison sociale – Cambiamento della ragione sociale**

Nr. 288 – J. Vontobel & Co, Bahnhofstrasse 3, 8022 Zürich
an: Bank J. Vontobel & Co AG, Bahnhofstrasse 3
8022 Zürich

**Domizilwechsel – Changement de domicile – Cambiamento della sede**

Nr. 431 – Breitschmid AG, Langsägestrasse 2, Kriens
Neue Adresse: Amlehnstrasse 22 6010 Kriens

## Schmelzbewilligungen
## Patentes de fondeur
## Patenti di fonditore

Nr. 116
Registrierungsdatum: 1. Januar 1985

KSt SCHMELZER

**Erwin Steinbach AG**

Hardstrasse 101

4020 Basel

Schmelzerzeichen – Marque de fondeur – Marchio di fonditore Nr. 126

## Individuelle Schmelzerzeichen
## Marques individuelles de fondeur
## Marchi di fonditori individuali

Nr. 481
Registrierungsdatum: 14. Dezember 1984

C P

**Coray & Pinzel, Goldschmitte**

Fortunagasse 26

8001 Zürich

Mitteilungen Communications Comunicazioni

# Struktur des schweizerischen Aussenhandels im Dezember 1984

In einer Mitteilung der Eidg. Oberzolldirektion wurden die Totalzahlen des schweizerischen Aussenhandels im Dezember 1984 – verglichen mit den entsprechenden Vorjahresergebnissen – bekanntgegeben.

| | Einfuhr in 1000 Tonnen | Einfuhr Mio Fr. | Ausfuhr in 1000 Tonnen | Ausfuhr Mio Fr. | Saldo Mio Fr. | Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Dezember 1983 | 2 902,8 | 5 194,5 | 453,0 | 5 047,4 | – 147,1 | 97,2 |
| November 1984 | 3 213,3 | 6 016,7 | 636,9 | 5 832,1 | – 184,6 | 96,9 |
| Dezember 1984 | 2 994,5 | 5 457,1 | 462,8 | 5 168,8 | – 288,3 | 94,7 |
| Jan.–Dez. 1983 | 34 916,6 | 61 064,2 | 5 648,1 | 53 723,5 | –7 340,7 | 88,0 |
| Jan.–Dez. 1984 | 36 087,0 | 69 024,4 | 6 296,2 | 60 654,1 | –8 370,3 | 87,9 |

**Einfuhr**

(s. Tabelle I)

Die Einfuhren von Rohstoffen und Halbfabrikaten (insgesamt 2010,5 Mio Fr.) stiegen nominal um 9,4% und real um 5,8% (Mittelwert: +3,4%). Die entsprechenden Zuwachsraten ohne Edelmetalle sowie Edel- und Schmucksteine beliefen sich auf 9,4 und 2,4% (Mittelwert: +6,9%). Auch die Bezüge von Konsumgütern (1843,8 Mio) verzeichneten eine nominale und reale Zunahme (+9,7 bzw. +0,2%; Mittelwert: +9,5%; ohne Kunstgegenstände und Antiquitäten: +9,3 bzw. +0,5 bzw. +8,7%). Die Importe von Investitionsgütern (1058,7 Mio) sanken beachtlich (nominal: –6,8%; real: –8,9%; Mittelwert: +2,3%), was auf die Einfuhr eines grossen Verkehrsflugzeuges im Dezember 1983 zurückzuführen war. Die Zufuhren von Maschinen und Apparaten allein verstärkten sich nominal um 20,3% und real um 11,3%. Die Energieträgerimporte nahmen bei einem um 5,2% gestiegenen Preisniveau nominal um 0,9% zu, real dagegen um 4,1% ab.

Den Absolutzahlen nach erhöhten sich vor allem die Einfuhren von nichtelektrischen Maschinen (+129,8 Mio), Bijouterie und Edelmetallwaren (+57,7 Mio), elektrischen Maschinen und Apparaten (+45,0 Mio), Metallwaren (+30,6 Mio), Eisen und Stahl (+24,6 Mio) sowie Edelmetallen, Edel- und Schmucksteinen (+21,1 Mio). Demgegenüber sanken die Zufuhren von Luftfahrzeugen (–210,9 Mio) sowie Cars und Lastwagen (–20,1 Mio Fr.) beachtlich.

**Ausfuhr**

(s. Tabelle II)

Die Ausfuhren von Investitionsgütern (insgesamt 1944,7 Mio Fr.) stiegen nominal um 2,3% und real um 3,2% (Mittelwert: –0,9%). Die Exporte von Rohstoffen und Halbfabrikaten (1825,9 Mio) erhöhten sich um 2,4% nominal und 3,8% real (Mittelwert: –1,3%); ohne Edelmetalle sowie Edel- und Schmucksteine war real jedoch eine Stagnation zu verzeichnen (nominal: +4,5%). Der Absatz von Konsumgütern (1386,4 Mio) nahm nominal um 2,8% zu, real dagegen um 0,5% ab (Mittelwert: +3,4%); ohne Kunstgegenstände und Antiquitäten resultierte nominal und real ein Zuwachs (+3,7 bzw. +0,5%; Mittelwert: +3,2).

Die Lieferungen der Metallindustrie wiesen eine Erhöhung um 3,4% nominal (+92,5 Mio) und 1,8% real auf (Mittelwert: +1,6%). Davon profitierten vor allem die Sendungen von nichtelektrischen Maschinen (+36,2 Mio), optischen und feinmechanischen Geräten (+22,6 Mio) sowie Metallwaren (+19,9 Mio). Die Exporte der chemischen Industrie nahmen nominal zu, real indes ab (+14,9 Mio oder 1,5% bzw. –1,8%; Mittelwert: +3,4%). Ausgeweitet hat sich insbesondere der Absatz von «anderen chemischen Erzeugnissen» (+40,8 Mio), vermindert dagegen jener von Pharmazeutika (–19,4 Mio) und Farbstoffen (–19,0 Mio). Die Verkäufe der Textil- und Bekleidungsindustrie stiegen um 13,1 Mio Fr. oder 3,9% (real: –1,0%; Mittelwert: +5,0%). Erhöht haben sich namentlich die Lieferungen von textilen Bodenbelägen (+8,3 Mio) und Baumwollgarnen (+4,0 Mio). Die Ausfuhren der Nahrungs- und Genussmittelindustrie bildeten sich zurück (–9,6 Mio oder 6,1%; real: –7,4%; Mittelwert: +1,4%). Einen namhaften Zuwachs wies der Exportwert von Bijouterie und Edelmetallwaren auf (+62,8 Mio Fr. oder 63,1%).

| Einfuhr<br>Tabelle I | Einfuhrwerte in Mio Fr. Dez. 1984 | Veränderung gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode in % Wert Dez. 1984 | Index der Mittelwerte Dez. 1984 |
|---|---|---|---|
| Land- und forstwirtschaftliche Produkte | 644,9 | 5,6 | 5,8 |
| davon: Ausgangsstoffe | 96,3 | 0,1 | 4,2 |
| Lebensmittel | 360,3 | 3,4 | 5,3 |
| Rohtabak | 20,3 | 60,6 | 38,1 |
| Getränke | 74,0 | 14,1 | 6,1 |
| Forstwirtschaftliche Produkte | 64,0 | 10,2 | 7,2 |
| Energieträger | 544,2 | 0,9 | 5,2 |
| davon: Erdöl und Destillate | 505,8 | 2,3 | 6,3 |
| Textilien und Bekleidung | 463,8 | 4,3 | 10,1 |
| davon: Spinnstoffe | 48,2 | 7,2 | 16,8 |
| Garne | 31,9 | 7,3 | 6,4 |
| Gewebe | 52,0 | 8,0 | 8,6 |
| Bekleidung und Wäsche | 214,8 | 4,2 | 8,2 |
| Schuhe | 48,8 | – 5,8 | 12,3 |
| Papier und Papierwaren | 189,8 | 6,8 | 10,6 |
| davon: Ausgangsstoffe | 27,0 | 29,0 | 31,6 |
| Papier und Karton | 68,2 | 7,6 | 5,5 |
| Bücher, Zeitungen, Zeitschriften | 55,8 | 2,9 | 10,7 |
| Leder, Kautschuk, Kunststoffe | 163,5 | 7,2 | 8,3 |
| davon: Häute, Felle, Leder | 34,6 | 8,1 | 17,6 |
| Kautschuk | 37,7 | – 0,2 | 4,8 |
| Kunststoffwaren | 91,1 | 10,2 | 6,5 |
| Chemikalien | 603,5 | 3,4 | 4,7 |
| davon: Grundstoffe und ungef. Kunststoffe | 298,6 | 5,1 | 0,1 |
| Pharmazeutika | 113,2 | 16,1 | 19,4 |
| Baustoffe, Keramik, Glas | 106,1 | 11,6 | 3,9 |
| Metalle und Metallwaren | 487,1 | 16,1 | 5,5 |
| davon: Eisen und Stahl | 171,4 | 16,8 | 6,3 |
| Nichteisenmetalle | 97,9 | 14,2 | 5,6 |
| Metallwaren | 217,8 | 16,4 | 5,1 |
| Maschinen | 1037,4 | 20,3 | 9,4 |
| davon: Nichtelektrische Maschinen | 602,1 | 27,5 | 8,9 |
| Elektrische Maschinen und Apparate | 435,3 | 11,5 | 10,3 |
| Fahrzeuge | 407,0 | –34,6 | – 7,0 |
| davon: Personenautomobile | 247,5 | 7,6 | – 0,8 |
| Cars, Lastwagen | 95,2 | –17,5 | 3,9 |
| Luftfahrzeuge | 23,1 | –90,1 | –38,5 |
| Instrumente, Uhren | 568,2 | 15,7 | 1,4 |
| davon: Optische Geräte | 51,9 | 3,5 | 12,0 |
| Feinmechanische Geräte | 55,0 | –12,4 | – 4,5 |
| Edelmetalle für die Industrie | 257,9 | 8,9 | –16,9 |
| Bijouterie, Edelmetallwaren | 164,8 | 53,9 | 44,7 |
| Verschiedene übrige Waren | 241,8 | 23,8 | 17,4 |
| davon: Möbel, Kleintischlerwaren | 93,6 | 10,4 | 4,0 |

| Auslandabsatz der Hauptindustrien<br>Tabelle II | Ausfuhrwerte in Mio Fr. Dez. 1984 | Veränderung gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode in % Wert Dez. 1984 | Index der Mittelwerte Dez. 1984 |
|---|---|---|---|
| Metallindustrie | 2833,5 | 3,4 | 1,6 |
| davon: Nichtelektrische Maschinen | 1183,9 | 3,2 | – 3,1 |
| Elektrische Maschinen und Apparate | 583,2 | – 1,5 | 10,6 |
| Optische u. feinmechanische Geräte | 207,9 | 12,2 | 1,8 |
| Uhren | 349,1 | 4,3 | 8,5 |
| Aluminium | 49,6 | –10,4 | 5,6 |
| Metallwaren | 275,6 | 7,8 | 1,9 |
| Chemische Industrie | 983,9 | 1,5 | 3,4 |
| davon: Farbstoffe | 106,4 | –15,2 | – 4,9 |
| Pharmazeutika | 345,7 | – 5,3 | 0,1 |
| Ungeformte Kunststoffe | 48,5 | – 1,2 | 3,8 |
| Äth. Öle, Riech- und Aromastoffe | 39,5 | – 5,3 | 3,3 |
| Kosmetika und Parfümerien | 24,1 | 51,9 | 5,5 |
| Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel | 73,6 | 10,6 | 33,1 |
| Chemische Erzeugnisse, andere | 346,1 | 13,4 | 4,8 |
| Textilien und Bekleidung | 345,8 | 3,9 | 5,0 |
| davon: Chemiefasern | 8,7 | 14,8 | 16,8 |
| Garne aus Chemiefasern | 42,7 | – 8,2 | 2,8 |
| Gewebe aus Chemiefasern | 23,7 | 3,1 | 5,3 |
| Gewebe aus Seide | 5,9 | 18,0 | 13,2 |
| Wollgarne | 12,3 | – 3,2 | 7,3 |
| Wollgewebe | 6,8 | 17,7 | 10,6 |
| Baumwollgarne | 22,6 | 21,5 | 12,0 |
| Baumwollgewebe | 67,7 | 0,2 | 4,3 |
| Stickereien | 21,7 | – 8,3 | 8,0 |
| Textile Bodenbeläge | 14,4 | 136,5 | 22,1 |
| Wirk- und Strickwaren | 25,9 | – 6,6 | 2,1 |
| Bekleidungs-, Konfektionswaren | 31,6 | 8,5 | – 4,9 |
| Schuhe | 15,3 | 0,5 | – 1,9 |
| Nahrungs- und Genussmittel | 147,9 | – 6,1 | 1,4 |
| davon: Käse | 43,5 | – 9,5 | . |
| Milchkonserven, Kindermehl | 2,3 | – 5,5 | . |
| Schokolade | 15,6 | 2,7 | . |
| Suppen, Bouillon | 8,6 | –22,6 | . |
| Tabakfabrikate | 11,9 | –40,0 | 8,0 |
| Bücher, Zeitungen | 22,1 | –12,5 | –11,5 |

**Geografische Verteilung**
(s. Tabelle III)

Im Vergleich zum Dezember 1983 stiegen die Einfuhren aus den OECD-Staaten um 3,5% (+157,7 Mio Fr.), wobei die beachtliche Zunahme der Importe aus der EWG (+282,4 Mio oder 8,5%) und der EFTA (+37,5 Mio oder 11,6%) den deutlichen Rückgang der Bezüge aus den aussereuropäischen OECD-Ländern (−144,6 Mio oder 19,4%) mehr als wettmachte. Die Zufuhren aus dem Nicht-OECD-Raum erhöhten sich um 104,9 Mio Fr. oder 15,6%, was auf dem Anstieg der Lieferungen aus den Staatshandelsländern (+52,0 Mio oder 27,4%) und den Entwicklungsländern (+49,9 Mio oder 10,5%) beruhte.

Die Ausfuhren nach den OECD-Staaten wiesen einen Zuwachs um 88,7 Mio Fr. oder 2,4% auf, was ausschliesslich von den Exporten nach den aussereuropäischen Ländern (+137,9 Mio oder 19,5%) herrührte. Auch die Lieferungen nach den Nicht-OECD-Staaten stiegen (+32,7 Mio oder 2,3%). Der Absatz nach den Entwicklungsländern nahm um 2,5% zu (+26,9 Mio), jener nach den Staatshandelsländern dagegen um 1,9% ab (−5,3 Mio).

Das Handelsbilanzdefizit mit den OECD-Staaten erhöhte sich um 69,1 Mio oder 7,9% auf 943,9 Mio Fr. Das Passivum mit der EWG (1258,9 Mio) stieg um 32,2%, während sich der Aktivsaldo mit der EFTA (38,2 Mio) um drei Fünftel verminderte. Der im Dezember 1983 passive Güterverkehr mit den aussereuropäischen OECD-Ländern (41,7 Mio) wurde im Berichtsmonat aktiv (240,8 Mio). Der Exportüberschuss mit den Nicht-OECD-Staaten sank um 9,9% auf 655,6 Mio Fr., was auf die Abnahme des Aktivsaldos mit den Entwicklungsländern (590,9 Mio) um 3,8% und desjenigen mit den Staatshandelsländern (27,0 Mio Fr.) um 67,9% zurückzuführen war.

**Aussenhandel nach Wirtschaftsräumen**

Tabelle III

| | Absolute Werte in Mio Fr. | | Absolute Werte in Mio Fr. | | Veränderung gegenüber der entspr. Vorjahresperiode in % | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Einfuhr | | Ausfuhr | | Einfuhr | | Ausfuhr | |
| | Dez. 1984 | Jan.–Dez. 1984 | Dez. 1984 | Jan.–Dez. 1984 | Dez. 1984 | Jan.–Dez. 1984 | Dez. 1984 | Jan.–Dez. 1984 |
| OECD-Länder | 4682,2 | 59737,6 | 3738,3 | 46181,6 | 3,5 | 13,1 | 2,4 | 16,0 |
| – OECD-Europa | 4079,4 | 52157,8 | 2894,7 | 37048,6 | 8,0 | 15,7 | – 1,7 | 13,5 |
| — EWG | 3616,1 | 46448,0 | 2357,2 | 30521,0 | 8,5 | 16,0 | – 1,0 | 15,5 |
| BR Deutschland | 1610,4 | 20128,0 | 913,1 | 11853,4 | 7,4 | 15,6 | – 3,2 | 10,8 |
| Frankreich | 592,6 | 7565,2 | 411,7 | 5022,7 | 3,6 | 6,1 | 4,6 | 8,2 |
| Italien | 571,1 | 6808,2 | 382,3 | 4461,0 | 11,6 | 10,9 | 7,3 | 17,3 |
| Niederlande | 233,0 | 3031,9 | 130,3 | 1602,3 | – 0,6 | 12,7 | – 14,8 | 12,8 |
| Belgien-Luxemburg | 203,1 | 2910,4 | 102,0 | 1461,7 | 4,7 | 16,8 | – 10,7 | 16,7 |
| Grossbritannien | 319,8 | 4974,7 | 293,8 | 4834,6 | 33,0 | 50,6 | – 10,1 | 38,9 |
| Dänemark | 51,2 | 612,6 | 58,0 | 730,2 | – 0,1 | 10,1 | – 1,1 | 10,1 |
| Irland | 27,3 | 309,2 | 21,6 | 175,1 | 15,5 | 28,3 | 69,5 | 7,6 |
| Griechenland | 7,7 | 107,8 | 44,3 | 380,2 | 10,5 | 36,3 | 93,8 | 25,8 |
| — EFTA | 358,8 | 4590,9 | 397,1 | 4923,4 | 11,6 | 13,6 | – 5,1 | 8,0 |
| Österreich | 181,5 | 2430,9 | 179,5 | 2359,5 | 9,1 | 12,2 | – 6,0 | 6,7 |
| Norwegen | 17,6 | 238,9 | 43,7 | 491,7 | 3,3 | 7,5 | 17,6 | 17,3 |
| Schweden | 104,4 | 1199,1 | 104,6 | 1204,5 | 24,2 | 16,4 | – 14,6 | 12,9 |
| Portugal | 18,5 | 228,2 | 26,0 | 372,2 | 10,7 | 24,4 | 0,1 | – 4,8 |
| Finnland | 29,8 | 419,4 | 41,6 | 477,1 | 4,3 | 19,8 | 2,2 | 5,1 |
| Island | 6,8 | 74,3 | 1,6 | 18,4 | – 21,4 | – 17,6 | 22,0 | 6,9 |
| — übrige | 104,6 | 1119,0 | 140,5 | 1604,3 | – 14,3 | 11,7 | – 2,9 | – 4,1 |
| – Aussereuropäische OECD-Länder | 602,8 | 7579,8 | 843,6 | 9133,0 | – 19,4 | – 2,0 | 19,5 | 27,7 |
| USA | 370,1 | 4562,6 | 564,3 | 5943,2 | – 31,3 | – 8,6 | 23,9 | 29,4 |
| Kanada | 25,0 | 262,2 | 58,5 | 554,4 | – 4,8 | – 3,2 | 13,7 | – 3,6 |
| Japan | 198,3 | 2631,3 | 170,4 | 1998,0 | 14,3 | 12,3 | 5,6 | 32,5 |
| Australien/Neuseeland | 9,4 | 123,7 | 50,4 | 637,4 | 6,8 | – 0,5 | 13,0 | 34,7 |
| Nicht-OECD-Länder | 774,9 | 9286,8 | 1430,5 | 14472,5 | 15,6 | 12,7 | 2,3 | 4,0 |
| – Entwicklungsländer | 522,9 | 6755,6 | 1113,9 | 11817,2 | 10,5 | 16,2 | 2,5 | 2,7 |
| davon: OPEC-Länder | 164,7 | 2253,3 | 461,9 | 4294,1 | – 7,8 | 6,3 | 10,1 | – 2,4 |
| – Staatshandelsländer | 241,5 | 2327,5 | 268,5 | 2105,8 | 27,4 | 4,1 | – 1,9 | 9,9 |
| — europäische | 228,1 | 2131,0 | 233,5 | 1797,2 | 28,4 | 2,6 | – 1,7 | 10,1 |
| — asiatische | 13,3 | 196,5 | 35,0 | 308,6 | 11,5 | 23,7 | – 3,8 | 8,9 |
| – Südafrika | 10,5 | 203,7 | 48,1 | 549,5 | 40,7 | 5,3 | 29,9 | 12,3 |
| Insgesamt | 5457,1 | 69024,4 | 5168,8 | 60654,1 | 5,1 | 13,0 | 2,4 | 12,9 |

## Verordnung über die Ausfuhrbeitragsansätze für landwirtschaftliche Grundstoffe

**Änderung vom 16. Januar 1985**

Das Eidgenössische Finanzdepartement verordnet:

I

In Art. 1 der Verordnung vom 14. Mai 1976 über die Ausfuhrbeitragsansätze für landwirtschaftliche Grundstoffe werden die Ausfuhrbeitragsansätze, gültig für den Monat Februar 1985, wie folgt festgesetzt:

| Zolltarifnummer | Ansatz je 100 kg Eigengewicht Fr. | Zolltarifnummer | Ansatz je 100 kg Eigengewicht Fr. |
|---|---|---|---|
| ex 0401.10 | 38.20 | 1102.12 | —.— |
| 0401.20 | 338.80 | ex 1102.14 | 79.50 |
| ex 0402.10 | 401.20 | 1701.20 | 22.20 |
| ex 0402.10 | 226.90 | 1701.30 | 25.20 |
| ex 0402.20 | 997.70 | 1701.40/50 | 27.30 |
| ex 0402.30 | 147.90 | | |
| | | 1702.10 | 63.— |
| ex 0403.10 | 1106.90 | 1702.16 | 17.20 |
| ex 0403.10 | 806.90 | 1702.18 | 17.60 |
| ex 0403.12 | 535.90 | 1702.20 | 22.20 |
| | | 1702.30 | 13.20 |
| 0405.20 | 215.20 | | |
| 0405.22 | 70.30 | ex 1703.10 | 63.— |
| | | ex 1703.10 | 12.60 |
| 1101.10 | 79.50 | | |

II

Diese Änderung tritt am 1. Februar 1985 in Kraft.

16. Januar 1985 Eidgenössisches Finanzdepartement: O. Stich

## Ordonnance sur les taux des contributions à l'exportation des produits agricoles de base

**Modification du 16 janvier 1985**

Le Département fédéral des finances arrête:

I

A l'art. 1er de l'ordonnance du 14 mai 1976 sur les taux des contributions à l'exportation des produits agricoles de base, ces taux sont fixés comme il suit pour le mois de février 1985:

| Numéro du tarif des douanes | Taux par 100 kg poids effectif Fr. | Numéro du tarif des douanes | Taux par 100 kg poids effectif Fr. |
|---|---|---|---|
| ex 0401.10 | 38.20 | 1102.12 | —.— |
| 0401.20 | 338.80 | ex 1102.14 | 79.50 |
| ex 0402.10 | 401.20 | 1701.20 | 22.20 |
| ex 0402.10 | 226.90 | 1701.30 | 25.20 |
| ex 0402.20 | 997.70 | 1701.40/50 | 27.30 |
| ex 0402.30 | 147.90 | | |
| | | 1702.10 | 63.— |
| ex 0403.10 | 1106.90 | 1702.16 | 17.20 |
| ex 0403.10 | 806.90 | 1702.18 | 17.60 |
| ex 0403.12 | 535.90 | 1702.20 | 22.20 |
| | | 1702.30 | 13.20 |
| 0405.20 | 215.20 | | |
| 0405.22 | 70.30 | ex 1703.10 | 63.— |
| | | ex 1703.10 | 12.60 |
| 1101.10 | 79.50 | | |

II

La présente modification entre en vigueur le 1er février 1985.

16 janvier 1985 Département fédéral des finances: O. Stich

## Ordinanza sulle aliquote dei contributi all'esportazione dei prodotti agricoli di base

**Modificazione del 16 gennaio 1985**

Il Dipartimento federale delle finanze ordina:

I

Nell'art. 1 dell'ordinanza del 14 maggio 1976 sulle aliquote dei contributi all'esportazione dei prodotti agricoli di base, tali aliquote – valide per il mese di febbraio 1985 – sono fissate come segue:

| Voce di tariffa delle dogane | Aliquota per 100 kg peso effettivo Fr. | Voce di tariffa delle dogane | Aliquota per 100 kg peso effettivo Fr. |
|---|---|---|---|
| ex 0401.10 | 38.20 | 1102.12 | —.— |
| 0401.20 | 338.80 | ex 1102.14 | 79.50 |
| ex 0402.10 | 401.20 | 1701.20 | 22.20 |
| ex 0402.10 | 226.90 | 1701.30 | 25.20 |
| ex 0402.20 | 997.70 | 1701.40/50 | 27.30 |
| ex 0402.30 | 147.90 | | |
| | | 1702.10 | 63.— |
| ex 0403.10 | 1106.90 | 1702.16 | 17.20 |
| ex 0403.10 | 806.90 | 1702.18 | 17.60 |
| ex 0403.12 | 535.90 | 1702.20 | 22.20 |
| | | 1702.30 | 13.20 |
| 0405.20 | 215.20 | | |
| 0405.22 | 70.30 | ex 1703.10 | 63.— |
| | | ex 1703.10 | 12.60 |
| 1101.10 | 79.50 | | |

II

La presente modificazione entra in vigore il 1° febbraio 1985.

16 gennaio 1985 Dipartimento federale delle finanze: O. Stich

Redaktion: Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bern – Rédaction: Office fédéral des affaires économiques extérieures, Berne